

Pfarrbrief

Advent 2025



Wer glaubt, ist nie allein!

Liebe Leserin, lieber Leser,

Den Satz „Wer glaubt, ist nie allein.“ prägte Papst Benedikt XVI. in der Predigt bei seiner Amtseinführung im Jahr 2005. Er wurde auch zum Leitmotiv seiner Deutschlandreise 2006, insbesondere bei der Eucharistiefeier auf dem Islinger Feld bei Regensburg. Und schließlich ist dieser Satz auch Titel eines Buches des emeritierten Papstes mit Worten der Ermutigung.

Wer glaubt, ist nie allein!

Zum ersten Mal feierten die vier von Steyler Missionaren betreuten Gemeinden im Münchner Süden (St. Joachim, St. Hedwig, St. Matthias, Wiederkunft des Herrn), gemeinsam die Eucharistie. Diese Hl. Messe unter Leitung von Pater Vijay Kumar Tirkey SVD in der Kirche Wiederkunft des Herrn bildete den Abschluss des Jubiläumsjahres „150 Jahre Steyler Missionare“.

Alle zurzeit in den vier Pfarreien arbeitenden Steyler Missionare, Gemeindemitglieder, aber auch Gäste von außerhalb hatten sich zu einem Fest des Glaubens versammelt. Gemeinsam wurde gebetet, gegessen und gesungen und niemand fühlte sich auch nur einen Augenblick fremd oder gar allein. Danke liebe Steyler Missionare, dass ihr da seid, mit all euren unterschiedlichen Lebenswegen und eurer Freude am Glauben. Wer Steyler an seiner Seite hat, ist nie allein.

Dieses Gefühl der Zuversicht wünschen wir Ihnen allen – nicht nur an Weihnachten, sondern auch in schweren Zeiten.

*Ursula Wiesinger
Für das Redaktionsteam*

Wer glaubt, ist nie allein

Ref.: Wer glaubt, ist nie allein!
Du, Herr, wirst mit uns sein,
mit deiner Kraft, die Leben schafft.
Wer glaubt ist nie allein.

1) Du bist Jesus, der Sohn Gottes,
allen Menschen bist du nah.
Zur Freundschaft lädst du uns ein,
Leben in Fülle willst du uns sein
in Zeit und Ewigkeit.

2) Du rufst Petrus, deinen Jünger,
einen Felsen, der uns trägt:
Als Fischer, als Menschenhirt,
führe zusammen, was sich verirrt,
in Zeit und Ewigkeit!

3) Du willst Menschen, die dir folgen,
auf deinem Weg, der Liebe heißt.
Bleib bei uns mit deinem Geist,
Zukunft und Hoffnung er uns verheißt
in Zeit und Ewigkeit!

4) Du bist Hoffnung allen Menschen
auf den Straßen dieser Welt.
Gib Frieden und Einigkeit!
Schenk uns die Wahrheit, die uns befreit,
in Zeit und Ewigkeit!

5) Du bist Christus, Tür zum Leben,
du gibst alles, du nimmst nichts.
Die Liebe ist deine Macht.
Bleib, Herr, bei uns bei Tag und bei Nacht
in Zeit und Ewigkeit!

Text: Hagen Horoba (2006)
Melodie: Christian Dostal (2006)

Inhalt

Pfarrverband

ab Seite 6	Rückblicke
ab Seite 20	Ausblicke

St. Joachim

ab Seite 38	Rückblicke
ab Seite 40	Ausblicke
ab Seite 48	Termine

St. Hedwig

ab Seite 52	Rückblicke
ab Seite 54	Ausblicke
ab Seite 62	Termine

Pfarrverband

Seite 66	Gottesdienstordnung im Pfarrverband
Seite 67	Seelsorgeteam
ab Seite 68	Kontakte

Begrüßung

von P. Joseph A. Frimpong, SVD

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,
der Advent ist eine besondere Zeit – eine Zeit der Erwartung, der Hoffnung und des Lichts. Wir bereiten uns auf das Kommen Jesu Christi vor, der als Licht in unsere Welt kommt, um Dunkelheit, Angst und Einsamkeit zu vertreiben.

In diesen Wochen dürfen wir uns neu bewusst machen, welche Bedeutung der Glaube für unser Leben hat. Der Glaube ist weit mehr als eine Lebenshaltung oder eine Tradition. Er ist eine lebendige Beziehung zwischen Gott und uns Menschen und zugleich zwischen uns untereinander. Der Glaube verbindet uns, überwindet Grenzen und schenkt uns Halt und Orientierung auf unserem Weg.

Der Glaube schenkt Leben. Wie Jesus selbst im Evangelium sagt: „Dein Glaube hat dich gerettet.“ (vgl. Markus 10,52). Der Glaube hilft uns zu vertrauen, auch wenn die Wege dunkel sind und die Zukunft ungewiss erscheint. Wer glaubt, weiß: Ich bin nie allein. Selbst in Zeiten der Einsamkeit dürfen wir erfahren, dass Gott bei uns ist – im stillen Gebet, im Mitmenschen, der uns begegnet, und in der Gemeinschaft der Glaubenden.

Gerade im Advent, wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, spüren viele Menschen Einsamkeit oder Sehnsucht nach Nähe. Der Glaube kann dann ein wärmendes Licht sein. Er öffnet unser Herz für die Begegnung mit Gott und mit anderen Menschen. In der Gemeinschaft der Glaubenden dürfen wir erfahren: Wir gehören zusammen. Der Glaube verbindet uns – über Generationen, Grenzen und Lebensgeschichten hinweg.

Wir wissen, dass viele Menschen heute aus der Kirche austreten. Das hat mich in letzter Zeit sehr beschäftigt, denn es ist schmerzlich, und es fordert uns heraus als Gemeinschaft der Glaubenden. Doch der Glaube selbst geht dadurch nicht verloren. Viele, die aus der Kirche austreten, tragen den Glauben dennoch in ihrem Herzen weiter. Der persönliche Glaube an Gott ist oft tiefer verwurzelt, als wir es von außen sehen. Darum ist es unsere Aufgabe als Glaubensgemeinschaft, Räume der Hoffnung und des Vertrauens zu öffnen, in denen Menschen spüren können: Gott ist da – und er ruft uns alle in seine Nähe, denn „Wer glaubt, ist nie allein.“ wie Papst Benedikt XVI einmal gesagt hat. Durch den Glauben sind wir miteinander verbunden als Schwestern und Brüder.

Möge dieser Advent uns helfen, das Licht des Glaubens neu zu entzünden, unsere Herzen zu öffnen und uns gegenseitig Hoffnung zu schenken. Denn wenn wir glauben, wird unser Leben hell – und das Licht Christi leuchtet schon jetzt in unserer Mitte. Wir bitten Gott um die Kraft des Heiligen Geistes, die uns hilft, mit ihm weiterzureisen auf dem Lebensweg, den er für uns vorgesehen hat.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen von Herzen eine gesegnete Adventszeit, Momente des Friedens und die tiefe Gewissheit, dass wir nicht allein sind, weil der Glaube uns mit der Gemeinschaft der Glaubenden verbindet.

Mit adventlichen Grüßen und Segenswünschen,
Ihr Pfarrvikar

P. Joseph Anorkwah Frimpong SVD

Gemeindereferentin Anke Hinz stellt sich vor



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Anke Hinz und seit 01.09.2025 bin ich bei Ihnen im Pfarrverband Obersendling-Waldfriedhof als Gemeindereferentin tätig.

In den letzten Jahren habe ich mich intensiv um meine Ausbildung zur Seelsorgerin gekümmert. Dies ist nicht mein erster Beruf – davor war ich als Steuerfachangestellte unterwegs. Vor etlichen Jahren hatte ich dann beschlossen, noch einmal umzusatteln und mit Hilfe von „Theologie im Fernkurs (Würzburg)“ die Ausbildung zur Gemeindereferentin anzupacken. In einigen Bereichen, wie der Vorbereitung zur Erstkommunion, sowie Kinder- und Familiengottesdienste, konnte ich mich zuvor bereits in meiner Heimatgemeinde St. Nikolaus Neuried einbringen. Hier lebe ich mit meiner Familie.

Sowohl von den Gemeinden St. Hedwig und St. Joachim als auch den Teams wurde ich bereits sehr herzlich Willkommen geheißen – da fällt einem der Start in den neuen Gemeinden gleich viel leichter! :-)

Ich danke Ihnen für die netten Gespräche, Anfragen und Glückwünsche für mein Ankommen.

In den nächsten Wochen und Monaten werde ich mir Stück für Stück ein Bild Ihrer Gemeinden machen und freue mich dabei besonders auf die vielen Begegnungen und unterschiedlichen Aufgaben.

Ihre Anke Hinz

Begrüßung von Gemeindereferentin Anke Hinz

Am Wochenende des 27. und 28. Oktober 2025 wurde unsere neue Gemeindereferentin Anke Hinz herzlich im Pfarrverband Obersendling-Waldfriedhof willkommen geheißen. Die Begrüßung erfolgte bei der Vorabendmesse in St. Hedwig und der Sonntagsmesse in St. Joachim.

Zu Beginn der heiligen Messe hieß Pater Joseph Frau Hinz herzlich willkommen und brachte die Freude des gesamten Pfarrverbands zum Ausdruck, sie nun als neue Gemeindereferentin in ihrer Mitte zu haben. Anschließend lud er sie ein, sich der Gemeinde kurz vorzustellen.

Dabei zeigte auch Frau Hinz ihre große Freude über die neue Aufgabe und betonte, dass sie offen für Gespräche und Begegnungen mit allen Menschen im Pfarrverband sei. In seiner Predigt zum Evangelium des 26. Sonntags im Jahreskreis wandte sich Pater Joseph besonders an Frau Hinz: Sie sei berufen, eine Brückenbauerin zu sein – Hoffnung

und Licht in die Gemeinschaft zu bringen und die frohe Botschaft mit Wort und Tat zu verkünden.

In St. Hedwig wurde Frau Hinz anschließend von Frau Dani Gumina im Namen des Pfarrverbands und der gesamten Gemeinde mit einem Blumenstrauß willkommen geheißen. In St. Joachim überreichten Frau Ursula Wiesinger und Frau Uschi Patzelt ihr einen Korb mit Obersendlinger Leckereien als Zeichen der herzlichen Aufnahme.

Beide Gemeinden zeigte ihre Freude mit kräftigem Applaus und nutzten den anschließenden Stehempfang, um Frau Hinz persönlich kennenzulernen und erste Gespräche mit ihr zu führen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Frau Hinz und wünschen ihr für ihren Dienst in unserem Pfarrverband Gottes reichen Segen!



Abschied und Dank von Marina Lisa Steineke

Liebe Mitchristen, Ehrenamtliche, Freunde in unserem Pfarrverband und liebe Kolleg*innen im Hauptamtlichen-Team,

wenn ich diesen Artikel schreibe, liegt meine Verabschiedung hinter mir und die letzten Wochen als Gemeindereferentin in unserem Pfarrverband vor mir. **Nach erfüllten 12 Jahren in unserem Pfarrverband fällt der Abschied nicht leicht**, dessen Termin so plötzlich und anders als einmal gedacht gekommen ist. Aber das Leben stellt uns immer wieder vor unerwartete Herausforderungen.

Alles begann im September 2013, als P. Bernard Guhs SVD mich so herzlich aufgenommen hat. Ich blicke zurück auf 12 erfüllte Jahre und WIE schön und erfüllt sie waren, haben Sie/habt ihr mir mit einem zu Herzen gehenden Rückblick und einem wunderbaren Abschiedsabend gezeigt. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die diesen schönen Abend federführend geplant und bei allen, die ihn mitgestaltet haben. Es ist keine Selbstverständlichkeit und ich weiß es sehr zu schätzen.

Der meditative Text (Seite 9, Rechts) drückt meine Gedanken sehr gut aus. Der Gottesdienst und der Abend der Verabschiedung mit all seinen berührenden Beiträgen und Worten war wie ein dankbarer und wundervoller Rückblick auf meine Wegstrecke im Pfarrverband – unter meinem Lebensbaum. Ich danke auch allen Gästen, die der Einladung zu diesem Abend gefolgt sind – sie erzählen auch von meinem bisherigen Lebensweg und sind schon so manche Strecke mit mir gegangen.

Viele wunderbare menschliche Begegnungen, Gottesdienste, Veranstaltungen, die Rom-Reisen, das Mysterienspiel, Worte und Gedanken, sowie die vielen Momente, in denen wir gemeinsam von Herzen gelacht haben, dazu gehört auch das Lachen beim 10 Uhr-Kaffee in der Teeküche mit Devis, die Steyler-Feste, Gottesdienste und Begegnungen. Die Dekanats-Mini-Wochenenden mit der Jugendstelle und P. Rajesh SVD, die wundervolle Ökumene und viele weitere schöne Momente; sie alle werde ich im Herzen bewahren und mitnehmen.

Auch schwere Momente, wie der Tod von Pfarrer Bernard Guhs SVD, andere Durststrecken und Enttäuschungen, die wir gemeinsam durchgestanden/gemeistert haben, gehören dazu. Alles Ungewisse, alles Ungeklärte lege ich vertrauensvoll in Gottes Hände.

Der Platz für diesen Artikel ist begrenzt und ich möchte beim namentlichen Dank niemanden vergessen.

Aber ich möchte noch einmal den Ehrenamtlichen von St. Joachim von Herzen danken, dass meine Verabschiedung am Ehrenamtstag stattfinden konnte. Herzlichen Dank auch für das Kommen der Ehrenamtlichen aus St. Hedwig. Ein großes Dankeschön für das große ehrenamtliche Engagement in beiden Pfarreien, das ich miterleben durfte. Vielen herzlichen Dank für alle empathischen Beiträge und Geschenke – alle haben spürbar ihr Herz sprechen lassen.

Jetzt freue ich mich auf alle Begegnungen, Gottesdienste, Veranstaltungen, sei es haupt- oder ehrenamtlich, die wir bis Silvester noch miteinander erleben und teilen werden. Ich freue mich auf die persönlichen Begegnungen und Gespräche, die wir in der Zeit noch führen können. Ich denke, die letzten Abschiedsworte als Hauptamtliche in unserem Pfarrverband werde ich sicher noch in beiden Pfarreien in einem Gottesdienst aussprechen. Da ich im Pfarrsprengel von St. Joachim wohne, freue ich mich auf viele Begegnungen.

In Dankbarkeit, mit herzlichsten Segenswünschen Ihre/Eure „Kieler Sprotte“
Marina Lisa Steineke



Auf dem Weg von vorgestern nach übermorgen
lagere ich unter einem Baum
in seinem Schatten
für einen Bruchteil meines Lebens
in Gedanken an den Weg, das Ziel
die zurückgelegte Strecke
an all das, was am Wegesrand blüht
nicht geraubt werden darf
aber bewundert
nicht missbraucht
aber geliebt
nicht entführt
aber in Erinnerung bleiben wird.

Auf dem Weg von vorgestern nach übermorgen
Lagere ich unter meinem Lebensbaum
In seinem Schatten
Für einen Bruchteil meiner Zeit

(Margot Bickel/Hermann Steigert)

Wuff – ich bin's, euer Pfarrhund Benny!

Letzte Woche, am 17.10.2025, war ich ganz aufgeregt. Mein Frauchen, GR Marina Lisa Steineke, fing auf einmal an, mein Besuchsbettchen, meinen großen Trinknapf und mein Schäfchen einzupacken. Oje, dachte ich – entweder geht es in die Tierklinik oder zum Hundefrisör. Dann hat Frauchen sich hübsch angezogen – ich war gespannt.

Im Sakristei flur erkannte ich die tollen Minis und auch Christian. Ja, und dann hörte ich, dass mein Frauchen nur noch bis Ende Dezember im Pfarrverband arbeiten wird. Wuff, ich kann es noch gar nicht glauben. Natürlich möchte ich mich dann auch von allen verabschieden. Mein Hundeherz denkt an die vielen Streicheleinheiten der Erstkommunionkinder, der Kinder im Pfarrhaus, von den Minis und Erwachsenen – s'war eine so schöööööne Zeit im Pfarrhaus. Auch die Spaziergänge mit Christian und Devis waren suuuper. Auf die vielen Leckerlis im Büro von P. Devis SVD, Helena und Christian

konnte ich mich verlassen. Das Toben mit meiner Hundefreundin Tessi im Pfarrhausgarten – unvergesslich. Die vielen Gerüche und Tierfreunde bei den Tiersegnungsgottesdiensten und die Kinder mit den Kuscheltieren – so süüüß.

Euer Benny möchte für alles Daaaaaaaaaanke sagen. Dass ich auch Abschiedsgeschenke bekommen habe, hat mein Hundeherz hüpfen lassen. Die Knochen sind lecker und Frauchen hat mir die Freßnapfgutscheine von den Minis gezeigt. Ich werde eure schönen Gerüche im Näschen und eure Streicheleinheiten und guten Worte im Hundeherzen bewahren. Ich hoffe, wir sehen uns bei Gasirunden oder anderen Gelegenheiten mal wieder. Dann werde ich mit meiner Rute vor Freude wedeln.

Wuff – und danke –

Euer Benny



Verabschiedung von Marina-Lisa

Nun ist es soweit: nach 12 Jahren engagierter Tätigkeit in unserem Pfarrverband verabschiedet sich Marina-Lisa zum Jahresende in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Eigentlich hätte Marina bereits vor zwei Jahren in den Ruhestand gehen können, doch ganz ihrem Stil entsprechend hat sie sich entschieden, weiterzumachen, Verantwortung zu übernehmen und ihre Arbeit fortzusetzen. Mit viel Herzblut, Humor und Tatkraft hat sie ihren Dienst mehrfach auf eigenen Wunsch verlängert, um ihre Aufgaben weiterzuführen, Projekte abzuschließen und „ihre“ Gemeinden noch ein Stück zu begleiten.

Nun möchte sie sich aber – und diesmal wirklich – verabschieden und in den neuen Lebensabschnitt starten. Im Rahmen einer feierlichen Verabschiedung mit zahlreichen Gästen, Wegbegleitern und Freunden nutzten viele die Gelegenheit, sich persönlich für ihr Wirken und ihre Herzlichkeit zu bedanken. Der Termin fiel mit dem Ehrenamtsfest von St. Joachim zusammen, sodass wir am 17. Oktober 2025 um 17 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst in unserer Pfarrkirche St. Joachim begannen.

Marina hatte darin die schwierige Aufgabe übernommen, selbst die Ansprache zu halten, und nahm uns mit auf eine bewegende Reise durch ihr Leben:

Von ihrer Kindheit in Kiel, die ihr den Beinamen „Kieler Sprotte“ einbrachte über ihre Zeit als evangelisch konfirmierte Jugendliche, ihren Umzug nach Bayern und die Jahre als OP-Schwester im Klinikum, bis hin zu

ihrem beruflichen Neubeginn als Gemeindeferentin nach ihrem Übertritt zur katholischen Kirche.

Besonders berührend waren ihre Worte über die Bedeutung ihrer Eltern und der vielen Menschen, die sie auf ihrem Weg begleitet und geprägt haben.

Der Gottesdienst war wunderschön gestaltet und gut besucht. Musikalisch wurde er vom Kirchenchor St. Joachim unter Leitung von Herrn Hahn sowie dem Joachimer Dreigesang TricusVox eindrucksvoll begleitet. Anschließend waren alle ehrenamtlich Tätigen sowie die Gäste der Verabschiedungsfeier eingeladen, den Abend im Pfarrheim gemeinsam fortzusetzen.

Unsere Hauptamtlichen hatten sich mit Begeisterung um die stimmungsvolle Dekoration des Saales und der Tische gekümmert und sorgten nun für das leibliche Wohl während des ganzen Abends: vom Sektempfang über Suppe und ein reichhaltiges Buffet bis hin zu Kaffee und Dessert.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch Pfarrer Pater Joseph SVD führte der Kirchenpfleger von St. Joachim, Ralph Spiekermann charmant durch das Abendprogramm, das musikalisch und künstlerisch gestaltet war. Neben dem Kirchenchor und TricusVox begeisterte auch die Kirchentanzgruppe Malachim, bei der Marina selbst aktiv ist, mit einer besonderen Darbietung.

Im Mittelpunkt des Abends stand natürlich Marina selbst. Daher nutzten verschiedene Gremien, Gruppierungen und Weggefährten die Gelegenheit, sich begleitet von ...

... ausgewählten Bildern aus den letzten 12 Jahren gebührend zu bedanken und zu verabschieden. Besonders rührend war der Beitrag der Ministranten von St. Joachim, die Marina mit herzlichen Worten und liebevollen Geschenken überraschten, die zeigten, wie eng und vertraut die Verbindung zwischen ihnen ist.

Auch die Kirchentanzgruppe Malachim bereitete Marina eine besondere Freude mit einem extra für sie choreografierten Tanz. Ein weiterer Höhepunkt waren die Worte von Pfarrerin Rahel Pereira und Pfarrer Claus-Philipp Zahn aus der evangelischen Passionskirche, die Marinas Herzensanliegen – die gelebte Ökumene – hervorhoben und ihr ebenfalls ihren Dank aussprachen.

Abschließend bleibt festzuhalten:

Es war ein wundervoller, stimmungsvoller und herzlicher Abend, der einmal mehr zeig-

te, wie sehr Marina unseren Pfarrverband geprägt hat. Wir sind ihr von Herzen dankbar für ihr unermüdliches Engagement, ihre Wärme und ihre Menschlichkeit. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr Gesundheit, Gottes Segen und viel Zeit für all die schönen Dinge, die in den letzten Jahren vielleicht zu kurz kamen, sowie viele weitere unbeschwerte Momente mit ihrem treuen Begleiter Benny.

**Liebe Marina,
du bist und bleibst ein fester Bestandteil
unserer Gemeinschaft. Unsere Türen ste-
hen dir jederzeit offen und wir freuen uns
auf jedes Wiedersehen!**

Für den Pfarrverband

Ralph Spiekermann und Dalibor Saric



Das jährliche Zeltlager des Pfarrverbands

Auch in diesem Jahr fand wieder das beliebte Zeltlager unserer Pfarreien statt – ein Highlight für Kinder und Betreuer gleichermaßen. In der ersten Woche der Sommerferien bezogen wir den Jugendzeltplatz in Ingolstadt, wo wir eine Woche voller Abenteuer, Spiele und Gemeinschaft erleben durften. Das diesjährige Motto lautete „Antikes Griechenland“ und so verwandelte sich der Zeltplatz in eine mythologische Welt voller Fantasie und Kreativität.

Die Helfer schlüpften in die Rollen von Zeus, Hermes, Poseidon und anderen Charakteren der griechischen Mythologie und viele Spiele und Aktivitäten waren thematisch darauf abgestimmt. Trotz des schlechten Wetters zu Beginn der Woche – mit viel Regen und kühlen Temperaturen – ließen wir uns die Stimmung nicht verderben.

Die Kinder spielten begeistert im Wald und auf der Wiese, bastelten antikes Werkzeug und lösten spannende Aufgaben rund um

das alte Griechenland. Zum Glück wurde das Wetter gegen Ende der Woche deutlich besser, und die Sonne zeigte sich immer häufiger. Wir nutzten die Gelegenheit für einen Ausflug zum nahe gelegenen See, wo geplansch und gelacht wurde.

Abends versammelten wir uns traditionell am großen Lagerfeuer, begleitet von Musik, kleinen Minispielen und Siegerehrungen für die Tagesaktivitäten.

Die Atmosphäre war stets fröhlich und herzlich, und die Gemeinschaft unter den Kindern und Betreuern wuchs von Tag zu Tag. Auch kulinarisch wurden wir bestens versorgt – das Essen war wie immer hervorragend und ließ keine Wünsche offen.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr und ein weiteres unvergessliches Zeltlager.

Eure Zeltlagerleitung



Erntedank im Pfarrverband

Alle guten Gaben
Alles was wir haben
Kommt oh Herr von dir.
Wir danken dir dafür.

Am 1. Sonntag im Oktober feiern wir Christen Erntedank. Gemeindemitglieder bringen Brot und Wein, Gemüse, Obst und Blumen in die Kirche und bauen alles unter Anleitung des Mesners kunstvoll auf den Altarstufen auf. In St. Joachim stehen ein alter Pflug und eine prächtige Erntekrone im Mittelpunkt. Nach dem Wochenende kommen unsere KiTa-Kinder zu einer kleinen Andacht, um den Altar in ihrer Kirche zu bewundern und

die Ernte „einzubringen“, d.h. alles Essbare wird vom KiTa-Personal mitgenommen und für die Kinder in der KiTa-Küche zubereitet. Damit bis zum nächsten Erntedankfest nicht nur die Früchte in den Gärten und auf den Feldern, sondern auch unsere kleinen Gemeindemitglieder wachsen und gedeihen, wurden zum Abschluss auch alle Kinder einzeln von unserem Pfarrer Pater Joseph gesegnet.





Pfarrversammlung 2025

Miteinander auf dem Weg

Am 21. Oktober 2025 trafen sich rund 20 Gemeindemitglieder zur Pfarrversammlung – ein Abend voller Begegnung, Austausch und neuer Impulse. Nach einem gemeinsamen Essen begann die Veranstaltung mit einer herzlichen Begrüßung durch Pater Joseph und einem Kennenlernspiel, das für Bewegung und Lächeln sorgte.

Trotz der überschaubaren Anzahl an Teilnehmenden entwickelte sich ein lebendiger Abend, der flexibel und offen gestaltet wurde. In einem Rückblick unter dem Motto „Über den Tellerrand ... was sich seither getan hat!“ präsentierten Andrea Geistanger und Carla Kronester die Entwicklungen des vergangenen Jahres. Uschi Patzelt erläuterte das Projekt-Logo – das Symbol für unseren gemeinsamen Weg. In Form eines Schlüsselanhängers wurde dieses allen Teilnehmenden überreicht.

Im anschließenden „Wandelplenum“ tauschten sich die Teilnehmenden an vier Stationen zu zentralen Themen aus:

- **Glauben leben:** Gewünscht wurden u.a. Glaubensgespräche, ökumenische Angebote, Jugendgottesdienste und kreative Elemente in der Liturgie.
- **Gemeinschaft stärken:** Ideen wie ein Kirchen-Café nach der Messe, gemeinsame Feste und besondere Gottesdienste sollen das Miteinander fördern.
- **Solidarisch handeln:** Die Gemeinde regt an, sich stärker für ökologische Projekte und soziale Initiativen zu engagieren.



- **Ehrenamt fördern:** Wertschätzung, Mitsprache und Fortbildungsangebote wurden als wichtige Bedürfnisse genannt – Ehrenamtsbereiche wie der Lektorendienst oder das Pfarrbrief-Team sind ausbaufähig; hier freut man sich auf Unterstützung.

In der Abschlussrunde wurde deutlich: Der Abend hat viele inspiriert. Besonders geschätzt wurden die offene Atmosphäre, die gute Moderation und die Möglichkeit, sich einzubringen. Der gemeinsame Segenstanz mit Carla Kronester bildete einen bewegenden Abschluss.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden – und an alle, die sich weiterhin mit Herz und Ideen für unsere Gemeinde engagieren!

Uschi Patzelt



„On Fire“ – Firmlinge auf dem Weg zur Firmung

70 Jugendliche aus unserem Pfarrverband haben sich Anfang dieses Jahres auf den Weg gemacht, um sich auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Mit dem Thema „On Fire“ startete ihre gemeinsame Reise. Eine Zeit, in der sie Glauben, Gemeinschaft und die eigene Beziehung zu Gott neu entdecken konnten.

Im Laufe des Jahres beschäftigten sich die Jugendlichen mit sich selbst und ihrem Glauben in 5 Gruppenstunden und dem gemeinsamen Firmwochenende im Kloster Benediktbeuern.

Ergänzt wurde die Vorbereitung durch Gemeindepraktika: Hier konnten die Firmlinge ganz praktisch erleben, wie vielfältig das Leben in Kirche und Gemeinde ist – sei es im Gottesdienst, in sozialen Projekten oder bei Aufgaben im Gemeindeleben.

Am 25. Oktober war es schließlich soweit: Die 70 Firmlinge empfingen in zwei festlichen Gottesdiensten die Firmspendung von Abt Petrus Höhensteiger OSB vom Kloster Schäftlarn. Viele Elemente des Gottesdienstes wie die Fürbitten und die Musikauswahl wurden von den Firmlingen selbst gestaltet. Die wirklich gelungene Predigt von Abt Petrus ging auf die Jugendlichen ein: „Gott

nimmt Dich an, wie Du bist. Du musst nicht schöner, besser, berühmter werden. Der Heilige Geist ist Dein Begleiter, und trägt Dich durch Deine Zweifel mit der Botschaft: Du bist wunderbar gemacht, so wie Du bist“. Ein Tag, der nicht nur für die Jugendlichen selbst, sondern auch für ihre Familien und die ganze Pfarrgemeinde zu einem besonderen Glaubensfest wurde.

Ein herzlicher Dank gilt den vielen Ehrenamtlichen, die die Firmvorbereitung begleitet und mitgestaltet haben. Durch ihr Engagement, ihre Zeit und ihre Ideen wurde die Vorbereitung zu einer lebendigen Erfahrung, die den Jugendlichen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Zuletzt wollen wir die Firmpaten und -pattinnen nicht vergessen – sie begleiten ihre Jugendlichen vertrauensvoll auf ihren jeweiligen Lebens- und Glaubenswegen, ihrem Weg in der Gesellschaft, der Kirche und Gemeinde vor Ort.

Wir gratulieren allen Neu-Gefirmten herzlich und wünschen ihnen, dass das Feuer des Glaubens sie auch weiterhin begleitet und stärkt auf ihrem Weg durchs Leben.

Angi Pantele





Der Pfarrverband feiert: 100 Jahre Pfarrei St. Joachim & 70 Jahre „neue“ Kirche

Ein Jahrhundert voller Erfahrungen und Geschichten, die es zu erzählen gilt. Das ist schon für ein Menschenleben viel – um wieviel mehr sammelt sich da in einer Gemeinde wie St. Joachim an. Wir finden, das ist ein Schatz, der unbedingt gehoben werden muss.

Am ersten Sonntag im Juli 2026 feiert unsere Gemeinde ihren 100. Geburtstag. Und weil das Zusammenwachsen gerade so gut klappt, laden wir immer auch alle „Hedwiger“ zu den einzelnen Veranstaltungen ein. Noch sind wir in der Phase der Ideenfindung für dieses große Fest, aber ein paar Vorstellungen sind schon recht konkret, wie man an dem abgebildeten Flip-Chart sieht:

Wir wollen eine Woche lang auf den Kirchweihsonntag hin feiern, d.h. von Sonntag den 28.06.2026 bis Sonntag den 05.07.2026 (dem eigentlichen Kirchweihsonntag).

- Als Kirchengemeinde starten und enden wir mit besonders gestalteten Gottesdiensten: am 1. Sonntag ist der Auftaktgottesdienst mehr für Junge und jung Gebliebene gestaltet mit besonderen Elementen z.B. aus unseren Neuland-Gottesdiensten. Anschließend öffnet unser Kirchen-Café und in der Kirche kann eine Bilderausstellung aus der Geschichte unserer Pfarrei bewundert werden.
- Der 2. Sonntag steht ganz im Zeichen eines großen Festgottesdienstes mit Chor und Orchester, Kinderkirche und geladenen Gästen. Danach geht es in einem Umzug zum Pfarrheim, wo schon Essen & Trinken, Kaffee & Kuchen und für die Kinder die große Hüpfburg warten.
- Freitag und Samstag ist abends „Party-Time“ mit Band, Spielen und Lagerfeuer.
- Für Samstagnachmittag stellen wir uns ein Treffen früherer Jugendgruppen vor.
- Am Dienstag wäre eine Autorenlesung mit Musik möglich und am Donnerstag eine offene Gesprächsrunde „Wir erinnern uns“.
- Auch Konzerte sind in der Planung.
- Eine Festschrift ist natürlich auch geplant.

Wer Lust hat, sich aktiv an dieser Festwoche zu beteiligen – sei es durch das Heraussuchen alter Fotos, durch Verstärkung unseres Kirchenchors, durch das Einbringen neuer Ideen oder die Umsetzung bereits bekannter Alle sind herzlich eingeladen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten mitzumachen.

Planungsrunden werden im Kirchenbladl als offene Veranstaltungen angekündigt. Sie können sich auch einfach im Pfarrbüro oder beim Kirchenmusiker oder einem Gremienmitglied (PGR oder KV) melden. Wir hoffen auf zahlreiche Interessenten!

Ursula Wiesinger, Pfarrgemeinderatsvorsitzende

€ € € € €
 Home-Service für Festschriften
 Plakat & Co. für Werbung
 And. & Uschi
 Gastfreude

So Jugendgruppentreffen

XXL Pfarrfest

1. So Auftakt-GoDi

8.12. Di 18.11.14
 "Joachim erinneren sich" (Nachmittag)
 Anneliese
 Di 14.10.20

So Bierpong & Lagerfeuer (Fr)

So 2. So
 Hüpfburg

H. Haffner & Co

1. So Bilderausstellung m. Eröffnung
 Uschi
 Saal & Kirche

Di 14.10.20 Musikabend
 Trini

2. So Fest-GoDi mit Kinderkirche
 (So)
 + Umzug zum PHeim + Essen
 + Cafe & Kuchen + Färb

Fr Chrandies — Party-Samstag
 Fr



HAT DAS LEBEN MEHR ZU BIETEN

DER KURS FÜR SINSUCHER

Alpha



Lerne bei einem leckeren
Essen neue Leute kennen



Sieh dir gemeinsam mit anderen
ein Video über den Glauben an



Stelle alle deine Fragen und
teile deine Gedanken

WANN?

Vom 13.01. bis zum 07.04.2026,
jeweils dienstags um 19:00 Uhr.
Kurs-Start und Info-Abend am 13.01.2026

WO?

Pfarrheim St. Joachim,
Geisenhausenerstraße 24,
81379 München



WEITERE INFORMATIONEN & ANMELDUNG:

per E-Mail an:
alpha@stjoachim.de
oder unter:
www.stjoachim.de/alphakurs



PFARRGEMEINDERATS- WAHL 1. MÄRZ 2026

Am 01.03.2026 wird der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Die Wahl wird wieder als Online-Wahl stattfinden. Wer keine Möglichkeit zur Online-Stimmabgabe hat, kann auch im Wahllokal oder per Briefwahl wählen. Genauere Informationen finden Sie in den nächsten Wochen auf den Homepages unserer Pfarreien St. Joachim und St. Hedwig und in den Schaukästen.

Zur Wahl stellen dürfen sich alle katholischen Personen, die am Wahltag mindestens das 16. Lebensjahr vollendet und in der jeweiligen Pfarrgemeinde ihren Hauptwohnsitz haben. Auch außerhalb der Pfarrgemeinde wohnende Personen haben die Möglichkeit, sofern sie aktiv am Leben der Pfarrgemeinde teilnehmen. Antragsformulare dazu finden Sie auch demnächst auf unseren Homepages und in unseren Kirchen.

Unter dem Motto „Gemeinsam gestalten - gefällt mir“ werden derzeit Personen gesucht, die sich engagieren möchten und zur Wahl stellen. **Sie haben Interesse oder möchten eine Person vorschlagen? Dann senden Sie uns einfach, bis spätestens 11.01.2026, das Online-Formular auf unseren Homepages oder füllen eine Vorschlagskarte in der jeweiligen Kirche aus.** Abgabeboxen dafür finden Sie ebenfalls in den Kirchen.

Kirche lebt davon, dass Menschen sich engagieren, Ideen haben und sich aktiv einbringen. Außerdem kann das ehrenamtliche Engagement Freude bereiten und erfüllend sein. Es macht Spaß mitzugestalten.

Andreas Reitberger



Spendenaktionen rund um Weihnachten 2025

Caritas-Sammlung



Herbstsammlung 2025: 28.09. – 05.10.2025

Frühjahrssammlung 2026: 01. – 08.03.2026

Ein herzliches Dankeschön allen Sammler*innen, Sammelbrief-Austräger*innen und vor allem den großzügigen Spenderinnen und Spendern. Dank Ihres Engagements können wir auch künftig gemeinsam Menschen in Not schnell, direkt und ortsnah zur Seite stehen.

Im Sommerpfarrbrief haben wir das Alten- und Servicezentrum Westpark vorgestellt. Leider sind beim Layout die Kontaktdaten am Seitenende abgeschnitten worden. Daher listen wir im Folgenden nochmal alle für das Gebiet unseres Pfarrverbands relevanten ASZ auf.

ASZ Solln-Forstenried

Herterichstraße 58, 81479 München

Telefon: 089 75075470

asz-solln@caritasmuenchen.org

Alten- und Service-Zentrum Thalkirchen

Emil-Geis-Straße 35

Telefon: 089 7412779-0

asz-thalkirchen@brk-muenchen

Alten- und Servicezentrum Westpark

Garmischer Straße 209, 81377 München

Telefon: 089 517772-400

asz-westpark@caritasmuenchen.org

ASZ Kleinhadern-Blumenau

Alpenveilchenstraße 42, 80689 München

Telefon: 089 5803476

asz-kleinhadern@caritasmuenchen.org

**Bitte bleiben Sie Ihrer Caritas auch weiterhin verbunden,
damit die Nächstenliebe in den Gemeinden lebendig bleibt!**

Adveniat

Weihnatskollekte

„Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“:

Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt mit lokalen Projektpartnerinnen und -partnern Indigene am Amazonas. Denn große Unternehmen dringen in ihre Territorien vor, zerstören die Lebensgrundlage der Indigenen und ersticken die Lunge der Welt.

Retten Sie zusammen mit Adveniat unsere gemeinsame Welt – durch Ihre großzügige Spende für die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember in allen Gottesdiensten.

Ihre Hilfe wirkt!

www.adveniat.de/spenden



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika



Kirchgeld

Liebe Gemeindemitglieder,

wie Sie alle wissen, ist das Kirchgeld eine Ausgleichszahlung für den geringeren Kirchensteuersatz in Bayern und Baden-Württemberg. Es besteht also nicht nur eine moralische, sondern auch eine rechtliche Pflicht, das Kirchgeld zu zahlen.

Unsere Gemeinden sind für viele ihrer laufenden Auslagen auf das Kirchgeld angewiesen. Ein großer und ständig wachsender Posten sind dabei die Heizkosten – wer kennt

das nicht von seiner eigenen Nebenkosten-Abrechnung. Wie gut, dass das Kirchgeld im Gegensatz zur Kirchensteuer zu 100% in der jeweiligen Gemeinde bleibt.

Die katholische Kirche verlangt nur 1,50 EUR pro Jahr von allen Katholiken, die über 18 Jahre alt sind und ein eigenes Jahreseinkommen über 10.000 EUR beziehen. Rechnen Sie sich ruhig einmal aus, wieviel dagegen 1% mehr Kirchensteuer kosten würde

Kirchgeld in St. Hedwig:

In St. Hedwig liegt diesem Pfarrbrief ein Briefumschlag bei. Bitte kreuzen Sie an, für was das von Ihnen gespendete Geld verwendet werden soll, und auch wenn Sie eine Spendenquittung wünschen. Um zu gewährleisten, dass Ihre Spende wirklich im Pfarrbüro ankommt, bitte den Umschlag nicht in den Pfarrhausbriefkasten einwerfen, sondern direkt im Pfarrbüro abgeben.

Wenn Sie lieber überweisen:

LIGA Bank München:

IBAN: DE76 7509 0300 0002 1431 35

Verwendungszweck:

Kirchgeld 2025

Kirchgeld in St. Joachim:

In St. Joachim bitten wir um Überweisung des Kirchgelds auf das Pfarreikonto:

LIGA Bank München:

IBAN: DE57 7509 0300 0002 1432 83

Verwendungszweck:

Kirchgeld 2025

Bis 300 € gilt die Überweisungsquittung als Spendenbescheinigung.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die ihr Kirchgeld großzügig aufstocken.

Weltgebetstag (WGT)

am 06.03.2026 aus Nigeria nach Obersending

Wie immer am ersten Freitag im März feiern Frauen und inzwischen auch Männer in geschwisterlicher Verbundenheit gemeinsam den Weltgebetstag. Der WGT ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen. Ihr Motto lautet: „Informiert beten – betend handeln“. Der Weltgebetstag wird in über 120 Ländern in ökumenischen Gottesdiensten begangen. Nach alter Tradition feiern die Gemeinden unseres Pfarrverbands, St. Joachim und St. Hedwig gemeinsam mit St. Maria Thalkirchen, St. Achaz und der Passionskirche. Gastgeber ist im kommenden Jahr St. Joachim.

Daher laden wir ganz herzlich unsere 5. Gemeinden, aber gerne auch Gäste ein, am **Freitag, 6. März 2026 ab 18.30 Uhr** ins Pfarrheim von St. Joachim, Geisenhausenerstr. 24.

Dort feiern wir zunächst einen von Frauen aus Nigeria vorbereiteten ökumenischen Gottesdienst unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“, in dem wir viel über das Gastgeberland und die Situation der Frauen und Kinder dort erfahren.

Es folgt ein Fest mit nigerianischem Essen, Musik und Tanz.

Bei der Vorbereitung auf den WGT kann jede ihre Interessen und Talente einbringen. Das Engagement für den Weltgebetstag ist bunt und vielfältig. Es reicht von der kreativen, auch musikalischen Gottesdienstgestaltung über die Beschäftigung mit gesellschaftlichen und politischen Fragen bis zum Ausprobieren von Rezepten aus aller Welt. **Ab Dezember laden wir herzlich zum Mitmachen ein; bitte achten Sie auf die Ankündigungen im Kirchenblatl oder auf den Homepages.**

Ursula Wiesinger



Erwachsenenbildung im Pfarrverband

November 2025 – März 2026

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein abwechslungsreiches Führungsprogramm durch verschiedene Münchner Museen. Aktuelle Informationen – z.B. über bei Redaktionsschluss noch nicht bekannte Führungszeiten – werden zeitnah im Kirchenbladl veröffentlicht, das Sie in unseren Kirchen und auf unseren Homepages finden.

Von St. Hedwig organisierte Führungen:

Die letzte Führung fand erst wenige Tage vor Drucklegung dieses Pfarrbriefs in der Archäologischen Staatssammlung statt.

Die nächste Führung wird im April sein und im Osterpfarrbrief 2026 angekündigt.

Anmeldung zu Führungen bei: Barbara Holz-Ecke, Tel. 7192666

Bitte beachten Sie ggf. behördliche Vorgaben.

Von St. Joachim organisierte Führungen:

„Kunst verstehen“

Frau Dr. Rammert-Götz hat ein kleines aber feines Programm vorbereitet:

Mittwoch, 26.11.2025 um 10.30 Uhr – Archäologische Staatssammlung:

DAUERAUSSTELLUNG – TEIL II

Treffpunkt: Archäologische Staatssammlung, Lerchenfeldstr. 2

Am 05.06.2024 besuchten wir kurz nach der Wiedereröffnung die Dauerausstellung der Archäologischen Staatssammlung. Die modern präsentierten Exponate (nach Themenfeldern sortiert, nicht nach Alter) aus 120.000 Jahren bayerischer Siedlungsgeschichte begeisterten alle. Da es nicht möglich ist, in einer Führung auch nur annähernd alle Räume zu besichtigen, folgt nun der 2. Teil der Dauerausstellung.



Mittwoch, 21.01.2026 um 12.00 Uhr – Alte Pinakothek:**WIE BILDER GESCHICHTEN ERZÄHLEN – TEIL II**

von Hans Holbein dem Älteren bis Albrecht Altdorfer

Treffpunkt: Alte Pinakothek, Barer Straße 27

Bereits am 1. Oktober 2025 beleuchtete Frau Dr. Rammert-Götz in einer ersten spannenden Führung „von Albrecht Altdorfer bis Peter Paul Rubens“ die unterschiedlichen Facetten dieses Themas, das zu den Kernaufgaben der Malerei gehört: Das Erzählen von Geschichten. Dem gewaltigen Bestand an Kunstwerken in der Alten Pinakothek konnten wir uns in einer einzigen Führung jedoch nur teilweise nähern. Darum bietet Frau Dr. Rammert-Götz eine zweite Führung zum gleichen Thema aber auf Basis anderer (zeitlich davor liegender) Kunstwerke der Alten Pinakothek an.

Mittwoch, 18.02.2026 (Uhrzeit noch offen) – Villa Stuck:**WIEDERERÖFFNUNG DER VILLA STUCK MIT DER AUSSTELLUNG**

„LOUISE GIOVANELLI (* 1993 IN LONDON): A SONG OF ASCENTS

Treffpunkt: Villa Stuck, Prinzregentenstr. 60

Was verbirgt sich hinter einem Bühnenvorhang? Bevor eine Vorstellung beginnt, liegt die ganze Aufmerksamkeit auf dem geschlossenen Vorhang. Alles spielt sich zunächst in den Köpfen des Publikums ab – Erwartungen und Möglichkeiten sind unbegrenzt. Die gefeierte britische Malerin Louise Giovanelli inszeniert in ihren oft großformatigen Ölgemälden den Zauber dieses Augenblicks und konfrontiert dessen Flüchtigkeit mit der detailreichen Materialität der dargestellten Stoffe.

Das Spiel mit Verhüllung, das Louise Giovanelli in ihren Gemälden inszeniert, macht neugierig und lädt zur Reflexion über Wahrnehmung, Erkenntnis und Repräsentationsmechanismen in der Kunst ein. Der Aufführungsrahmen oder die Bühne selbst wird zum eigentlichen Sujet, an dem die Malerin alle erdenklichen Register von Farbe, Licht und Textur mit einem Sinn für Dramatik erprobt. Die an die Altmeister erinnernden, drapierten Stoffe entstehen durch zahlreiche lasierende Farbschichten. Doch das Material scheint sich durch glitzernde Lichtreflexe theatralisch aufzulösen.

Im Dezember 2025 und im März 2026 gibt es keine Kunst-verstehen-Führung.

Für alle Führungen dieser Reihe gilt:

- Führung durch die Kunsthistorikerin Dr. Michaela Rammert-Götz des MBW
- Maximal 20 Teilnehmende
- Anmeldung erforderlich bei Familie Wiesinger
Tel. 089/7851182 oder Email ursula.wiesinger@stjoachim.de

Wer frühzeitig über neue Führungen informiert werden möchte, kann sich über diese Adresse auch in einen Mailverteiler eintragen lassen.



Herzliche Einladung zu Veranstaltungen
 Linderhofstraße 10, 81377 München
 089/741160-0
www.missionarinnen-christi.de



Kontemplatives Gebet

2x 25 Minuten stilles Sitzen
 an jedem Montagabend
 (außer Feiertag und Ferien)
 um 19.00 Uhr
 Keine Anmeldung erforderlich



Eucharistiefeiern

am Mittwochabend einmal im Monat
 um 17.30 Uhr
 2025: 17.09./22.10./19.11./17.12.
Offen für alle! Keine Anmeldung erforderlich.

Zu folgenden Angeboten bitten wir um **Anmeldung** bei Sr. Mareile Hartl
 089/ 744 94 944, mareile-MC@gmx.de Hier erhalten Sie auch weitere Info.



Gebet in die Nacht - Einstimmung in den Advent und in die Fastenzeit

Impuls, Bibelgespräch in kleinen Gruppen,
 Angebote zum Auswählen (z.Bsp.: Singen,
 Meditation), Eucharistiefeier, Agape
 am Samstag, den 29.11.2025, 21.02.2026
 von 17.00 – ca. 22.00 Uhr



Atempause am Vormittag

Impuls zum Thema Spiritualität und Körper
Atem- und Achtsamkeitsübungen im Liegen
und Sitzen am Dienstagvormittag

2025: 28.10./11.11./25.11./9.12./23.12.

2026 13.1./27.1./10.2./24.2./17.3./
7.4./28.4./5.5./19.5./9.6./7.7./21.07.
10.00 – ca. 11.30 Uhr



Atempause am Samstagnachmittag

Besinnungsnachmittag mit einfachen
Atemübungen nach Herta Richter, Impulsen,
Austausch, persönlicher Zeit, Abschlussgebet
10.01.2026: „Du führst mich hinaus ins Weite“
Psalm 18

26.09.2026: „Zu jeder Stunde findest du ihn“
Ignatius v. Loyola
Zeit jeweils von 14.00 – 18.00 Uhr



Exerzitien im Alltag

Thema: Hinaus in die Tiefe

Still werden, wahrnehmen, aufmerksam sein
für sich und Gott.

Vierwöchiger Übungsweg mit 5 Begleittreffen
und Impulsen für tägliche Mediationszeiten in
der Fastenzeit.

2026: Mittwoch am
25.2., 4.3., 11.3., 18.3., 25.3.
18.30 – 20.00 Uhr

Steyler Missionare

Liebe Freundinnen und Freunde der Steyler Mission!

„Alles auf der Welt muss gelernt sein, auch das Geben“ – so lautet ein Leitsatz des Heiligen und Ordensgründers der Steyler Missionare, Arnold Janssen. In seiner Nachfolge stehen Missionare aus aller Welt seit fast 150 Jahren in Hilfsprojekten aller Art Menschen jeden Alters bei, die in Not sind. 6.000 Steyler Missionare wirken in rund 80 Ländern der Erde, verkünden das Evangelium, unterrichten in Schulen und Werkstätten und unterhalten Ambulanzen und Kinderhorte. Sie stehen ein für Gerechtigkeit und Frieden, für die Bewahrung der Schöpfung, die Verständigung von Völkern und Kulturen und die Befreiung von Armut und Unmenschlichkeit.

In über 300 Groß- und Kleinprojekten jährlich – in Afrika, Asien, Ozeanien, Lateinamerika und Osteuropa – folgen die Steyler Missionare ihrer Berufung. Sie sind für die Menschen da, die Hilfe brauchen.

Als Teil der Steyler Missionare hat die „Steyler Mission – Gemeinnützige Gesellschaft für Auswärtige Missionen mbH“ drei wichtige Aufgaben:

1. Missionarische Bewusstseinsbildung:

Sie setzt sich für die Überzeugung ein, dass jeder Einzelne berufen ist, missionarisch tätig zu sein, und betont die gemeinsame Verantwortung für die Welt und den Aufbau des Reiches Gottes trotz aller Religionsunterschiede.



2. Finanzielle Unterstützung:

Sie sammelt und verwaltet Gelder für Sozial-, Bildungs-, Pastoral- und Nothilfprojekte weltweit – durch Öffentlichkeitsarbeit und Spendengewinnung.

3. Betreuung der Missionare:

Sie ist Anlaufstelle der rund 6.000 Missionare an den Brennpunkten der Welt, organisiert ihren Einsatz und stärkt sie in Tat und Gebet.

Weihnachtsaktion der Steyler Mission

Suppenküchen in Vietnam und Albanien

In den Suppenküchen der Steyler Mission erfahren Menschen in Not, dass sie nicht vergessen sind. Eine warme Mahlzeit stillt nicht nur den Hunger, sondern schenkt Würde, Trost und Gemeinschaft.

In Vietnam, in der armen Bergregion Que Phong, leben viele Familien ohne ausreichendes Einkommen. Medikamente sind unerschwinglich, Kinder oft mangelernährt. Seit 2022 verteilt Pater Anthony Huy Quyen SVD mit Freiwilligen jeden Donnerstag im Krankenhaus 150 Mahlzeiten an Patientinnen, Patienten und deren Angehörige. Über 36.000 Portionen wurden bereits ausgegeben. Für viele ist es die einzige Mahlzeit des Tages.

Auch in Albanien setzen die Steyler ein Zeichen gelebter Nächstenliebe. In der Hafenstadt Vlore entstand 2022 die Suppenküche „Fünf Brote, zwei Fische“. Dreimal pro Woche gibt es dort ein warmes Essen. Mehr als 30.000 Mahlzeiten wurden bislang verteilt. „Durch Gottes Gnade und die Großzügigkeit vieler Wohltäter konnte die Arbeit nicht nur überleben, sondern wachsen“, sagt Pater Sunil Horo SVD.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, dass niemand hungrig und allein bleibt.
Herzlichen Dank!

Steyler Mission

Gemeinnützige Gesellschaft für Auswärtige Missionen mbH
Arnold-Janssen-Str. 32
53757 Sankt Augustin
Telefon: +49 (0)2241 2576-300
E-Mail: info@steyler-mission.de
Webseite: www.steyler-mission.de

Spendenkonto

Steyler Mission gGmbH
IBAN: DE77 3862 1500 0000 0110 09
BIC: GENODED1STB
Stichwort: 2025MUNB



Foto SVD: Mutter und Tochter im Krankenhaus von Que Phong mit nahrhaftem Brei

Foto SVD: In der Suppenküche in Vlore: „Dieser Teller mit Essen gibt mir Kraft. Die Liebe, die ich hier empfangen, schenkt mir Leben.“)



Schatzkiste Gotteslob

Von guten Mächten wunderbar geborgen

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“ ist eigentlich erst der Beginn der siebten und letzten Strophe des unter Nr. 430 im Gotteslob abgedruckten Liedes nach dem 1944 verfassten Gedicht von Dietrich Bonhoeffer „Von guten Mächten treu und still umgeben“. Aber diese fünf Worte überstrahlen das Gedicht als eigenständig berühmt gewordene Sentenz und fassen dessen Grundgedanken des tiefen Vertrauens in Gottes Schutz und Trost wunderbar zusammen.

Die große, in unserer mehr und mehr säkularisierten Welt erfreuliche Popularität dieser geistlichen Worte „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ umspannt Sinnsprüche von Gruß- bzw. Neujahrskarten und Traueranzeigen bis hin zum Lied-Wunsch bei Taufen und Hochzeiten. Jedoch nicht alle Strophen passen zu allen Gelegenheiten. Denn außer der ersten und letzten Strophe mit ihrem ungetrübten, grundsätzlichen Inhalt der Geborgenheit und Zuversicht in Gott spricht bzw. schimmert aus den dazwischenliegenden Strophen die Dunkelheit und Schwere der Situation, in der das Gedicht entstanden ist, wobei Bonhoeffer auch das Leid mit hinein nimmt in das tiefe Vertrauen auf dessen Überwindung durch Gottes Führung:

Der evangelische Theologe Bonhoeffer war seit April 1943 als NS-Widerstandskämpfer inhaftiert. Seit dem Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 musste er verstärkt mit seiner Hinrichtung rechnen und begann in der Haft Gedichte zu schreiben. Der letzte von ihm erhaltene theologische Text vor seiner Hinrichtung am 9. April 1945 ist ein Brief

vom 19. Dezember 1944 an seine Verlobte Maria von Wedemeyer, dem er „ein paar Verse, die mir in den letzten Abenden einfielen“, als „Weihnachtsgruß für Dich und die Eltern und Geschwister“ angefügt hatte. Dieser „Weihnachtsgruß“ bezieht sich letztlich auf die Jahreswende und die ungewisse, bedrohte Zukunft in Gottes Hand und unter seinem Schutz. Es ist das wunderbare Gedicht Bonhoeffers, das über die Grenzen Deutschlands hinaus so berühmt wurde.

Mehr als 70 Komponisten haben es vertont. Die bekannteste Liedfassung zu einer Melodie von Siegfried Fietz aus dem Jahr 1970 findet sich unter Nr. 637 im Evangelischen Gesangbuch. Kritisch wird bei dieser Fassung der eingefügte Kehrvers gesehen, der die eigentliche theologisch-poetische Dynamik des Gedichts von Bonhoeffer störe. Das in Nr. 430 des Gotteslobs enthaltene Lied ist das Gedicht Bonhoeffers zu einer Melodie von Kurt Grahl aus dem Jahr 1947.

Und: Wenn es der Umfang des Pfarrbriefs erlaubt und Sie sich die (kurze) Zeit nehmen wollen, dann lesen wir doch einfach das vollständige wunderbare Gedicht von Bonhoeffer nochmal in Ruhe im Anschluss an diesen Artikel. Es lohnt sich.

Katharina Nolte

Von guten Mächten treu und still umgeben
von Dietrich Bonhoeffer

Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last. Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand, so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern aus deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst du uns noch einmal Freude schenken an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz, dann wolln wir des Vergangenen gedenken, und dann gehört dir unser Leben ganz.

Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, die du in unsre Dunkelheit gebracht. Füh, wenn es sein kann, wieder uns zusammen. Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, so lass uns hören jenen vollen Klang der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Wer glaubt, ist nie ganz allein

Ein missionarischer Erfahrungsbericht von P. Pius SVD

„Wer glaubt, ist nie ganz allein.“ – Dieser Satz begleitet mich seit vielen Jahren. Er erinnert mich an Jesu Zusage: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ Für mich ist das mehr als ein schönes Wort. Es ist ein Leitgedanke, der mich durch Freude und Abschied, Begegnung und Neubeginn getragen hat. Immer wieder durfte ich erfahren, dass der Glaube an Gott Menschen verbindet, Hoffnung schenkt und Brücken schlägt, wo wir uns zunächst fremd sind.

Ich komme aus Ghana. Dort habe ich gelernt zu beten, zu feiern, zu singen – und zu teilen. Als ich mich entschied, Missionar zu werden, wusste ich: Der Weg wird mich weit führen. Aber ich war sicher – wohin ich auch gehe, Gott ist schon dort.

Meine erste große Reise führte mich nach Deutschland, ins Missionspriesterseminar St. Augustin, um Theologie zu studieren. Dort begegnete ich Mitbrüdern aus aller Welt. Unterschiedliche Kulturen, Sprachen und Gewohnheiten trafen aufeinander. In den ersten Tagen war alles neu: die Sprache, das Wetter, das Essen. Ich fragte mich: Werde ich mich hier zurechtfinden? Doch bald spürte ich: Der gemeinsame Glaube verbindet. Beim Beten, Essen, Lernen und Singen wurde deutlich – wir glauben alle an denselben Gott. Dieser Glaube schenkt ein Zuhause, auch in der Fremde. Einmal in der Woche saßen wir zusammen, erzählten von unseren Familien und lachten viel – und wir beteten füreinander. Ich lernte: Wenn ich im Namen Jesu aufbreche, bin ich nie allein. Gott war schon da, bevor ich ankam. Er hat Menschen vorbereitet, die mich aufnehmen und verstehen, auch wenn wir verschiedene Sprachen sprechen.

Nach dem Studium ging ich als Kaplan in die Pfarrgemeinden Herrsching am Ammersee, Aulendorf und schließlich nach München. Jeder Einsatz war ein Neuanfang, doch mir wurde immer neu ein Zuhause geschenkt. Der Glaube schafft Heimat – überall. Die Menschen in den Gemeinden haben mich aufgenommen, mir Vertrauen geschenkt und wollten wissen, wie es in Ghana ist, wie wir dort Glauben leben. Dabei durfte ich auch viel von ihnen lernen. Eine der schönsten Erfahrungen meines Lebens ist die Begegnung mit Menschen. Jede Begegnung ist für mich ein Geschenk – ein Zeichen, dass Gott mitten unter uns wirkt. Der Glaube öffnet Herzen, schafft Vertrauen und lässt uns Gemeinschaft erfahren, selbst wenn wir uns vorher nicht kannten.

Oft werde ich gefragt: „Was bedeutet es, Missionar zu sein?“ Früher dachte ich, Mission heiße: Ich gehe zu den Menschen, um ihnen von Gott zu erzählen. Heute weiß ich: Mission bedeutet Begegnung. Es ist ein gegenseitiges Geben und Empfangen.

Ich komme mit meiner Geschichte und meinem Glauben – und treffe Menschen, die mir ihr Leben, ihre Erfahrungen und ihren Glauben schenken. So wächst Gemeinschaft. Mission ist kein Einbahnweg, sondern ein Dialog. Ich bringe etwas mit, aber ich bekomme auch viel zurück. Von den Menschen hier habe ich Geduld, Zuverlässigkeit und Achtsamkeit gelernt. Ich habe erfahren, wie tief der Glaube in kleinen Gesten steckt – in einem freundlichen Gruß, einem Händedruck, einem stillen Gebet. Ich erinnere mich an Menschen, die nach der Messe sagten: „Danke, dass Sie hier sind“ oder einfach beim Vorbeigehen mir ein Lächeln schenken. Manchmal braucht es keine großen Worte. Der Glaube zeigt sich in Nähe, Dasein und Mitfühlen. In meinem bisherigen Leben durfte ich in vielen Orten dienen: in Ghana, Nordrhein-Westfalen, Oberschwaben und jetzt in Bayern. Überall habe ich erfahren: Gott ist schon da. Wenn ich in eine neue Gemeinde komme, weiß ich: Ich bringe Gott nicht – er ist längst da. Ich darf ihn entdecken in den Menschen, in ihrem Glauben, in ihren Sorgen und Hoffnungen. Diese Erkenntnis schenkt Gelassenheit und Vertrauen. Ich darf einfach da sein, zuhören, mitfeiern, mitbeten und Gott wirken lassen.

Wir leben in einer Zeit, in der uns Vieles zu trennen scheint: Sprache, Kultur, Hautfarbe, Meinungen. Doch der Glaube erinnert uns daran, dass wir zusammengehören., als Teil der großen Familie Gottes. Wenn ich in einer Kirche Menschen aus unterschiedlichen Kulturen gemeinsam das Vaterunser beten sehe, denke ich: So stellt sich Gott seine Kirche vor: bunt, lebendig, offen und vielfältig. Hier wächst das Reich Gottes schon mitten unter uns.

In Freude, Alltag, Zweifel und Stille geht Gott mit uns und schenkt uns seine Freundschaft, die uns durchs Leben trägt. Als Missionar darf ich diese Freundschaft immer wieder neu entdecken – in jeder Begegnung mit Menschen, die sich öffnen, teilen und füreinander da sind. Ich bin dankbar, in München zu sein, einer Stadt, die vielfältig, international und zugleich tief verwurzelt im Glauben ist. Hier begegnen sich Menschen von allen Kontinenten, hier kann Kirche zeigen, dass sie wirklich „katholisch“ ist, also allumfassend. Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinden Orte bleiben, an denen Menschen spüren: Hier bin ich willkommen. Hier darf ich glauben, hoffen und lieben, so wie ich bin. Hier kann ich spüren, dass Gott mir auch in schwierigen Zeiten nah ist. Er begleitet uns auf unseren Wegen, verbindet uns miteinander und schenkt Gemeinschaft. Gott ist da – in Ghana, in München, überall. Darum dürfen wir mit Freude beten: „Wer glaubt, ist nie allein! Du, Herr, wirst mit uns sein – mit deiner Kraft, die Leben schafft.“

In dieser Hoffnung wünsche ich Ihnen Vertrauen, Freude und das tiefe Wissen: Sie sind nie allein. Gott ist immer bei Ihnen – und er geht mit Ihnen.

Ihr Kaplan, P. Pius Oduro Owusu SVD

Einführung der neuen Ministranten

Auch in diesem Jahr hat sich unsere fleißige Ministranten-Gruppe wieder vergrößert.

Wir freuen uns, dass drei Erstkommunionkinder am 27. Juli und ein EKO-Kind am 3. August feierlich in die Ministranten-Gruppe aufgenommen wurden: *Hanna König, Philipp Kupka, Antonia Lupic und Alicia Semalta Abrioux.*

Wir, das Seelsorgeteam und das Ministranten-Leitungs-Team, wünschen ihnen viel Freude an ihrem Dienst und Gottes Segen. Jetzt freuen wir uns alle auf ein schönes Ministranten-Wochenende vom 28.-30.11.2025 in unserem Pfarrheim.

Marina Lisa Steineke GR





Lebensstationen in St. Joachim

Verstorben sind:

02.06.2025	Werner Dörner	geb. 21.02.1937
08.07.2025	Edeltraud Cestonaro	geb. 23.09.1943
30.07.2025	Ernestine König	geb. 11.09.1928
31.07.2025	Maria Magdalena Pfaller	geb. 24.08.1934
09.08.2025	Johann Morawetz	geb. 20.12.1936
27.08.2025	Georg Prysich	geb. 15.11.1934
31.08.2025	Elisabeth Hof	geb. 30.11.1936
30.07.2025	Brigitte Begusch	geb. 11.12.1951
06.09.2025	Theresa Loibl	geb. 09.09.1927
29.08.2025	Peter Ferdinand Hinkofer	geb. 03.05.1958
22.09.2025	Maria Almer	geb. 27.03.1936
21.09.2025	Brigitte Grünfeld	geb. 08.02.1951

Getauft wurden:

24.05.2025	Leopold Lake
24.05.2025	Dario Herzog
16.08.2025	Leroy David Bludau
31.08.2025	Albert Roland Schaub
27.09.2025	Fritz Batzer
04.10.2025	Nada Tomljenovic

Trauungen:

Giulia Gröber (geb. Grohmann) und Ludwig Gröber am 30.08.2025

Wir gratulieren unserem PGR-Mitglied Giulia und ihrem Mann Ludwig und wünschen ihnen Gottes reichen Segen für eine lange und glückliche Ehe.

Neuigkeiten aus dem Kinderhaus St. Joachim

Willkommen bei uns! Wir freuen uns, die neuen Kinder und ihre Eltern im Kinderhaus St. Joachim herzlich begrüßen zu dürfen. Die Eingewöhnungszeit ist nun vorbei, und wir sind dankbar für das Vertrauen aller Familien, die uns ihre Kleinen anvertrauen. Gemeinsam blicken wir auf einen guten Start und heißen den Herbst willkommen – mit unseren kreativen Kunstwerken, die von den Kindern stolz präsentiert werden.



**Kinderhaus
ST. JOACHIM**

**TAG DER
OFFENEN TÜR**

AM: 02.02.2026

VON: 16:00 bis 18:00

**Anmeldung nur per
E-mail möglich!**

st-joachim.muenchen@kita.ebmuc.de

**Kita-Verbund
MÜNCHEN SÜD-WEST**

Kita-Verbund
MÜNCHEN SÜD-WEST

KINDERHAUS
ST. JOACHIM

das Kinderhaus St. Joachim und der
Kita Verbund München Süd-West
laden ein zum

KINDERFASCHING

Eintritt: Kinder 2€
Erwachsener 3€

- Zauberer
- Leckereien
- Musik
- Spiele

Pfarrsaal St. Joachim
Geisenhausenerstr. 24
81379 - München

Samstag, 14.02.2026
EINLASS 13:30
BEGINN 14:00 - ENDE 17:00

Fashion-Night-Market im Pfarrsaal von St. Joachim

Am 14.09.2025 fand wieder unser Fashion-Night-Market statt, den wir als junge Erwachsene im Frühjahr und Herbst veranstalten. Der Pfarrsaal von St. Joachim bietet hier Platz für 30 bis 40 Stände, an denen wahre Schätze aus den Münchner Kleiderschränken eine neue Heimat finden können.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Verkäufern sowie den zahlreichen Besuchern bedanken, die eine solche Veranstaltung erst möglich und erfolgreich machen. Und es war auch diesmal wieder ein Abend voll von Essen, Trinken, Handeln, Lachen und guter Laune. Der Erlös aus diesem

Abend wird vom Arbeitskreis Junge Erwachsene dann - in Absprache mit der Pfarrei - gespendet werden.

Es freut uns auch, wenn sich dieser Erfolg auf dem Fashion-Night-Market, den wir im Frühjahr gerne wieder veranstalten möchten, wiederholt und wir auch dort wieder zum „Stöbern und Finden“ einladen dürfen.

Kirchenmusik zur Advents- und Weihnachtszeit in St. Joachim

Am 1. Adventssonntag, dem 30. November 2025 findet um 16.00 Uhr in der Kirche St. Joachim ein Adventskonzert statt. Dazu laden wir herzlichst ein.

Dargeboten wird ein Flötenkonzert von Johann David Heinichen (1686-1729), die Solokantate für Sopran von Dietrich Buxtehude (1637-1707) sowie die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium in drei Kantaten von Michael Schmoll.

Es musizieren der Kirchenchor von St. Joachim, Frau Regina Alania/Solosopran sowie Streicher, Flöte und ein Blechbläserquintett. Am Cembalo und an der großen Orgel musiziert Herr Johannes Böckler und am Klavier Frau Katharina Nolte.

Mit diesen klangprächtigen Werken lassen wir den Erlöser in unser Herz einziehen, da aller geistlicher Gesang ein Gebet darstellt.

Am 2. Weihnachtsfeiertag, dem 26.12.2025, erklingt um 9.30 Uhr die Pastoralmesse in F von Jakub Jan Ryba (1765-1815). Es ist eine klangvolle Messe mit relativ großer Instrumentalbesetzung sowie einem Solistenquartett. Da diese Messe erst von wenigen Kirchenchören entdeckt wurde, lohnt es sich, sie in St. Joachim anzuhören und dabei die Eucharistie mitzufeiern.

Clemens Hahn, Kirchenmusiker

Michael Schmoll Weihnachtsoratorium

UND DU BETHLEHEM

LUKAS-WEIHNACHTSGESCHICHTE
Kantaten 1-3

Kirche St. Joachim
Maisinger Platz 22

1.ADVENT

Sonntag,
den 30.11.2025

16:00 Uhr

Ausführende:

Regina Alania – Sopran
Kirchenchor von St. Joachim
ein Kammerorchester

Johannes Böckler - Cembalo, Orgel

Katharina Nolte – Klavier

Leitung: Clemens Hahn

Eintritt frei! - Spende willkommen!

U3 Aidenbachstraße – Stadtbus 63 und 136 / Haltestelle Leutstettener Straße

Besondere Eucharistiefeiern in geprägten Zeiten

Rorate-Gottesdienste im Advent 2025 und Fastenmessen in der Fastenzeit 2026

Advent und Fastenzeit – Zeiten der Besinnung, Zeit zum Abschalten und in St. Joachim auch Zeit für unsere traditionellen Frühmessen. Die Gottesdienste werden wie jedes Jahr von Ehrenamtlichen unserer Gemeinde mit viel Liebe und Engagement vorbereitet und in der noch dunklen, aber mit Kerzen festlich geschmückten (Werktags-)Kirche gehalten. Anschließend gibt es wie immer ein gemeinsames Frühstück. So gestärkt an Leib und Seele können wir dann unseren Tag beginnen und uns ein Stück weit auf die kommenden Festtage einstellen.

So laden wir auch in den kommenden Monaten wieder herzlich zu unseren Frühmessen ein:

In der Adventszeit immer am Freitag	05.12 / 12.12. / 19.12.2025
In der Fastenzeit immer am Dienstag	03.03. / 10.03. / 17.03. / 24.03.2026

jeweils um 6 Uhr morgens (der Gottesdienst um 08.00 Uhr ENTFÄLLT)

Wir freuen uns schon darauf!

Euer Vorbereitsteam

Besondere Eucharistiefeiern für Seniorinnen und Senioren

Dreimal im Jahr, im **Advent**, in der **Fastenzeit** und vor den **Sommerferien** werden im Pfarrsaal von St. Joachim (Geisenhausenerstr. 24) besondere Gottesdienste für unsere älteren Gemeindemitglieder gefeiert – meist mit Krankensalbung. Auch diese Messen werden liebevoll von Ehrenamtlichen mit vorbereitet.

Auf Wunsch wird ein Fahrdienst für diejenigen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, organisiert und nach dem Gottesdienst gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Rosenkranz, Beichtgelegenheit und Vorabendmesse entfallen an diesen Samstagen in der Kirche.

Termine:	Samstag, 06. Dezember 2025
	Samstag, 07. März 2026
	Samstag, 11. Juli 2026
	Samstag, 28. November 2026

Jeweils um 14.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Joachim, Geisenhausenerstr. 24

Die Weihnachtszeit 2025 für Familien mit Kindern

Einstimmung auf den Advent

Mit einer Kinderkirche (Kiki) stimmen wir uns am 1. Advent, dem 30.11.2025, um 9.30 Uhr in der Kirche St. Joachim auf die Adventszeit ein. Bei der Kinderkirche beginnen alle zusammen in der großen Kirche. Nach dem Gloria gehen die Kinder mit haupt- und ehrenamtlichen Mitgliedern des Kindergottesdienst-Teams (die ganz Kleinen ggf. auch mit Eltern) in die Werktagskirche, hören ein kindgerechtes Evangelium, basteln und singen Kindergottesdienstlieder. Zur Kommunion kommen alle in die große Kirche zurück und beenden gemeinsam den Gottesdienst.

Krippenspiel am 24.12.2025 um 16 Uhr in der Kirche St. Joachim:

„Alle Jahre wieder“ freuen wir uns auf das Krippenspiel am Heiligabend um 16 Uhr in unserer Kirche. **Bist Du auch dabei?!?**

Das wäre soooooo schön!



Auch in diesem Jahr möchten wir wieder ein Krippenspiel einstudieren und damit die frohe Botschaft von der Geburt des Jesuskinds verkünden.

Dazu brauchen wir natürlich wieder viele Kinder.

Wenn Du mitmachen möchtest, dann komm doch zum Krippenspiel-Warm-Up am Freitag, 14. November, 15.00 – 16.00 Uhr in der Kirche St. Joachim. Dort stellen wir dann das diesjährige Krippenspiel vor.

Die weiteren Proben sind jeweils freitags von 15.00 – 16.30 Uhr in der Kirche: 21.11.25, 28.11.25, 05.12.25, 12.12.25 und 19.12.25.

Generalprobe: 22.12.25 oder 23.12.25 von 16.00 – 17.30 Uhr

(wird beim Krippenspiel-Warm-Up festgelegt)

Das Krippenspiel-Team freut sich auf viele Kinder!

Noch ein wichtiger Hinweis für Familien mit kleineren Kindern:

Mit euch feiern wir am 4. Advent, Sonntag, den 21.12.2025 um 11.00 Uhr im Pfarrheim, Geisenhausenerstr. 24, einen Kleinkinder-Gottesdienst und erzählen auch die Weihnachtsgeschichte. Das Kigo-Team freut sich auf viele Kleinkinder mit ihren Eltern!

Ansprechpartnerin:
GR Marina Lisa Steineke
Mobil 0179 1118993

Sternsinger gesucht: Mach MIT!

SEGEN*BRINGEN
SEGEN SEIN

Die Sternsinger werden wieder in St. Joachim von Haus zu Haus gehen und den Segen für das neue Jahr bringen.

Du bist zwischen 6 – 15 Jahren alt? Dann komm zu den Sternsängern, um den Segen und die guten Wünsche für das neue Jahr zu überbringen. Erzähle allen vom Thema

der diesjährigen Sternsinger-Aktion:

„Sternsingen gegen Kinderarbeit“.

Wir brauchen Dich!

Wir suchen auch Erwachsene, die als Gruppenleiter mit den Sternsängern mitgehen.

Hier über den QR Code kommt ihr gleich zur Anmeldeseite:



<https://stjoachim.de/sternsinger-werden/>

Wir freuen uns jetzt schon über eine zahlreiche Teilnahme!

Wir brauchen auch die ganze Gemeinde, zum Mitfeiern der Gottesdienste und dem Öffnen der Türen der Häuser und Wohnungen.

Folgende Termine sind für die Sternsinger in St. Joachim wichtig:

Mi. 10.12.2025, 18.30 – 21.00 Uhr, Kleiner Saal: Gruppenleiter-Infotreffen

Sa. 13.12.2025, 14.30 – 16.00 Uhr, Kleiner Saal: Vorbereitungstreffen mit Kindern und Gruppenleitern. Ab 15.30 dürfen auch die Eltern dabei sein um einen Einblick in die Sternsinger-Aktion zu erhalten.

Sa. 03.01.2026, 17.00 – 19.30 Uhr: Gewänderausgabe um 17.00 Uhr im Pfarrheim mit anschließendem Aussendungsgottesdienst mit der ganzen Gemeinde um 18.30 Uhr in St. Joachim

So. 04.01. und Di. 06.01.2026: Sternsingen

Di. 06.01.2026, 09.30 Uhr: Großer Sternsinger-Familiengottesdienst mit der ganzen Gemeinde

So. 25.01.2026, Nachmittags: Danke-Nachmittag für Kinder und Gruppenleiter

Wir laden ganz herzlich die ganze Gemeinde zu den Sternsinger-Gottesdiensten ein:

Am Samstag, 03.01.2026 und Dienstag, 06.01.2026

Das Sternsinger-Organisationsteam: *Giulia Gröber, Regine Fahn, Andrea Geistanger*

Besuch der Sternsinger buchen:

Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, können Sie diesen, ab ca. Mitte Dezember, über unsere Homepage beantragen: <https://stjoachim.de/sternsinger-buchen/>

Senioren-Nachmittag

Dezember 2025 – März 2026

- 02. Dezember 2025** Adventsbräuche - Vortrag mit Frau Martina Sepp, Kunsthistorikerin
- 13. Januar 2026** Lichtbildervortrag „Im Land, wo die Zitronen blühen“ Amalfiküste und Capri mit Frau Ursula Wiesinger
- 10. Februar 2026** Faschingsnachmittag – Wer spielt mit uns? Haben Sie Lust, Ihr Lieblingsspiel mitzubringen?
- 10. März 2026** Einstimmung auf die Fastenzeit
Einer unserer Hauptamtlichen oder Herr Paulke

Herzliche Einladung an alle älteren Gemeindemitglieder.
Auch Gäste sind willkommen!

Das Kaffeeteam und Katharina Pantele



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

in St. Joachim von Christkönig 2025 bis Palmsonntag 2026

St. Joachim

Sa.,	22.11.	12-20	Adventsmarkt im Pfarrheim St. Joachim
So.,	23.11.	09.30	Christkönig
Fr.,	28.11.	15-16.30	Krippenspielprobe
Sa.,	29.11.	29.-30.11.	Ministranten-Wochenende im Pfarrheim
So.,	30.11.	09.30	1. Advent: Gottesdienst mit Kinderkirche
		16.00	Adventliche Musik in der Kirche St. Joachim
Di.,	02.12.	14-16	Senioren-Nachmittag: Weihnachtsbräuche
Fr.,	05.12.	06.00	Rorate-Gottesdienst (anschließend Frühstück; die 8.00 Messe ENTFÄLLT)
		15-16.30	Krippenspielprobe
		19.00	Ökumenisches Taizé-Gebet (das Einsingen beginnt um 18.30 Uhr)
Sa.,	06.12.	14.00	Gottesdienst für Seniorinnen und Senioren im Pfarrsaal mit Beisammensein (Rosenkranz, Beichtgelegenheit und Vorabendmesse ENTFALLEN)
So.,	07.12.	09.30	2. Advent
Mi.,	10.12.	18.30-21	Sternsinger Gruppenleiterinfo (kl. Saal)
Fr.,	12.12.	06.00	Rorate-Gottesdienst (anschließend Frühstück; die 8.00 Messe ENTFÄLLT)
		15-16.30	Krippenspielprobe
Sa.,	13.12.	14.30-16	Sternsingervorbereitung für Kinder & Leiter*innen (kl. Saal)
So.,	14.12.	09.30	3. Advent
Mi.,	17.12.		Sternsinger Anmeldeschluss
			TMG Weihnachtskonzert in St. Joachim
Fr.,	19.12.	06.00	Rorate-Gottesdienst (anschließend Frühstück; die 8.00 Messe ENTFÄLLT)
		15-16.30	Krippenspielprobe
Sa.,	20.12.	18.30	Eucharistische Anbetung
So.,	21.12.	09.30	4. Advent
		16-17.30	Krippenspiel-Generalprobe
		11.00	Gottesdienst für Kleinkinder im Pfarrheim

Mi.,	24.12.		Heiligabend
		10.00	Ministrantenprobe / 15.00 Treffen mit den Krippenspielkindern
		16.00	Kinderkrippenspiel
		22.15	Bläser vom Kirchturm
		23.00	Christmette mit Chor & weihnachtlichen Weisen anschließend Glühweinausschank
Do.,	25.12.		1. Weihnachtsfeiertag
		09.30	Weihnachtsgottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung
		18.30	Festliche Weihnachtsvesper
Fr.,	26.12.		2. Weihnachtsfeiertag
		09.30	Orchestermesse zum Stephanustag: Pastoralmesse in F von Jakub Jan Ryba
Mi.,	31.12.	17.00	Silvester: Dankgottesdienst mit Jahresrückblick
Do.,	01.01.	18.30	Festgottesdienst zu Neujahr
Sa.,	03.01.	17.00	Sternsinger Gewänderausgabe (kl. Saal)
		18.30	Aussendungsgottesdienst der Sternsinger (Vorabendmesse)
	4. & 6.1.		Die Sternsinger sind in der Gemeinde unterwegs
So.,	04.01.	09.30	Sonntagsgottesdienst
Di.,	06.01.	09.30	Sternsinger-Familiengottesdienst
Di.,	13.01.	14-16	Senioren-Nachmittag: Bildervortrag Amalfi und Capri
Di.,	13.01.	19.00	Start des neuen Alpha-Kurses (jeden Dienstag im Pfarrheim, bis 7.4.)
Fr.,	16.01.	18.30	Eucharistische Anbetung
So.,	25.01.	14.30	Sternsinger Dankefeier (gr. Saal)
So.,	01.02.	09.30	Eucharistiefeier zu Lichtmess, mit Kerzensignung und Blasiussegen
Fr.,	06.02.	19.00	Ökumenisches Taizé-Gebet (das Einsingen beginnt um 18.30 Uhr)
So.,	08.02.	09.30	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunion-Kinder 2026
Di.,	10.02.	14-16	Senioren-Nachmittag: Fasching mit Spielen
Sa.,	14.02.	20.00	Faschingsball im Pfarrsaal
Mi.,	18.02.		Aschermittwoch
		18.00	Wortgottesdienst mit Aschenauflegung für Familien mit Kindern
		19.30	Eucharistiefeier mit Aschenauflegung
Fr.,	20.02.	18.30	Eucharistische Anbetung

Termine

Fr.,	27.02.	17.30	Kreuzwegandacht mit Umgang
Sa.,	28.02. u. 01.03.		PGR-Wahl an diesem Wochenende als Urnen-Wahl (Onlinewahl & Briefwahl sind ebenfalls möglich)
Di.,	03.03.	06.00	Fastenmesse (anschließend Frühstück; die 8.00 Messe ENTFÄLLT)
Fr.,	06.03.	18.30	Ökumenischer Weltgebetstag in St. Joachim
Sa.,	07.03.	14.00	Gottesdienst für Seniorinnen und Senioren im Pfarrsaal mit Beisammensein (Rosenkranz, Beichtgelegenheit und Vorabendmesse ENTFALLEN)
Di.,	10.03.	06.00	Fastenmesse (anschließend Frühstück; die 8.00 Messe ENTFÄLLT)
		14-16	Senioren-Nachmittag: zur Fastenzeit
Fr.,	13.03.	17.30	Kreuzwegandacht
			Frühjahrs-Fashion-Night-Market
Di.,	17.03.	06.00	Fastenmesse (anschließend Frühstück (Der Gottesdienst um 08.00 Uhr ENTFÄLLT)
Mi.,	18.03.	18.30	Eucharistische Anbetung
Fr.,	20.03.	17.30	Kreuzwegandacht
Di.,	24.03.	06.00	Fastenmesse (anschließend Frühstück; die 8.00 Messe ENTFÄLLT) (Der Gottesdienst um 08.00 Uhr ENTFÄLLT)
So.,	29.03.	09.30	Palmsonntag

Wichtige Veranstaltungstermine später in 2026

So.,	10.05.	10.00?	Erstkommunion in St. Joachim
So.,	14.06.	09.30	PV-Fronleichnam; anschließend Frühschoppen im Pfarrheim
So.,	28.06. - 05.07.		Festwoche zur 100-Jahrfeier von St. Joachim

Wer glaubt ist nie allein

von Gemeindereferentin Anke Hinz

Die Einsamkeit – sie ist ein großes Problem in Deutschland und betrifft nicht nur, schlimm genug, die ältere Generation. Alle Altersstufen ringen mit ihr – auch die jüngere Generation. Jede und Jeder von uns hat sicherlich Erfahrungen mit der Einsamkeit gemacht. Keiner bleibt davon verschont und es gibt sie in unterschiedlichen Dimensionen (Einsamkeit in Großstädten, biografisch-familiär bedingt, auf Grund von Mobilität,...).

Und Einsamkeit ist nicht von außen zu erkennen – durch die Aktion #melddichmalwieder mit Prominenten wie Carolin Kebekus, Peter Maffay, Mark Forster und Lukas Podolski wurde in der Halbzeitpause des Spiels Deutschland gegen Luxemburg darauf aufmerksam gemacht und wie man darüber hinaus anderen helfen kann.

Doch was ist, wenn man selbst betroffen ist von Einsamkeit?

Hier kann der Glaube hilfreich sein – auch wenn die Begriffe Glaube und Einsamkeit nicht zusammenzupassen scheinen. Aber Erfahrungen zeigen, dass gerade in Momenten der Einsamkeit der Glaube eine wichtige Rolle spielen kann.

Ein Beispiel liefert uns Madeleine Delbrêl (eine französische Mystikerin und sogenannte „Pionierin des Glaubens“ 1904 – 1964). Sie erfährt selbst Alleinsein und fühlt sich isoliert und von Freunden und Familie missverstanden. Der Glaube hilft ihr, die Einsamkeit anders zu betrachten: als Chance.

Sie deutet ihre Erfahrungen der Einsamkeit als „Wüste“ und sucht verstärkt die Begegnung mit Gott. Für sie wird die Abwesenheit der Menschen zur Anwesenheit Gottes. Jede und Jeder von uns darf sich auf Gott verlassen, der uns liebt und begleitet, auch in dunkelsten Momenten.

Doch wir können nicht nur im Alleinsein unsere Gottesbeziehung verstärken. Wir dürfen im Glauben auch miteinander zusammenkommen. Wir können uns in einer Gemeinde oder speziellen Gruppe engagieren, treffen und austauschen – einfach Gemeinschaft erleben. Zudem bieten die Seelsorger*innen vor Ort immer auch gerne die Möglichkeit für Gespräche an.

Natürlich verhindert das dennoch nicht die Gefühle von Alleinsein und auch der Glaube ist keine Garantie für die Abwesenheit von Einsamkeit. Es wird immer wieder Momente im Leben eines Menschen geben, in denen Gefühle der Verlassenheit trotz des Glaubens und der Gemeinschaft aufkommen. Aber der Glaube und die Gemeinschaft um uns herum können uns helfen, unsere Augenblicke der Einsamkeit zu überwinden. Wir können lernen, damit umzugehen und neue Hoffnung und Trost zu finden.

Ihre Anke Hinz

Kindergarten St. Hedwig

Zwei wichtige Ereignisse im Herbst für den Kindergarten St. Hedwig

Am 11.10.2025 haben wir uns sehr über Besucherinnen aus dem Katholischen Kindergarten St. Nikola in Passau gefreut. Eine Abordnung des Teams trat die Reise nach München an, um uns unsere UNESCO-Friedenstaube nach 18 Monaten Passau-Aufenthalt zurückzubringen. Kombiniert war der Besuch mit einem fachlichen Austausch mit dem Leitungsteam von St. Hedwig, einer Führung durch das Haus und einer stärken-Brotzeit.

Das Passauer Kindergartenteam hatte in der zurückliegenden Zeit mehrere Aktionen zum Thema „Frieden/Friedenstaube“ durchgeführt. Besonders hervorzuheben ist die Veranstaltung in der Universitätskirche von St. Nikola mit einem interreligiösen und generationsübergreifenden Friedensgebet im November 2024. Eingebunden waren die Kindergartenkinder mit ihren Familien, junge Erwachsene aus der Fachakademie für Sozialpädagogik und die Schwestern des Deutschen Ordens. Untermalt wurde die Andacht von der „Musikgruppe Fresh“.

Nun befindet sich die Friedenstaube wieder im Kindergarten St. Hedwig. Im Rahmen einer Kinderkonferenz wurde sie den Kindern vorgestellt. In den nächsten Monaten werden in den Gruppen thematische Aktionen zum Thema „Frieden“ stattfinden, u.a. wird die Erzählung von der „Arche Noah“ erarbeitet. Hier fällt der Taube eine wichtige Rolle zu.

Am 17.10. wurde unser Kindergarten auf der Frankfurter Buchmesse nach 2019 und 2022 zum dritten Mal mit den „Gütesiegel Buchkita“ zertifiziert.

Vorangegangen war eine umfassende Bewerbung, die die pädagogische Lesearbeit im Zeitraum ab 2022 dokumentierte, z. B. den Besuch der Illustratorin Caren Exner, mit einem Workshop für die Kinder, ein Aktionsstand für Eltern und Kinder mit Naturgedichten beim Kindergartenfest, die Arbeit mit einem Fachbuch zum Hühnerprojekt und natürlich die umfassende Bibliotheksarbeit, die unser Haus Eltern und Kindern anbietet.

Am 20.11. wird das Gütesiegel mit den Kindern gefeiert. Ehrengast ist Helga Beck, die für unseren Bibliotheksraum eine Originalillustration der bekannten Bilderbuchgestalterin Susanne Straßer als Geschenk mitbringt. Welch ein Glück, dass Susanne Straßer fast in der Nachbarschaft wohnt und bei diesem Termin natürlich dabei ist. Es wird dann richtig gefeiert! Wir freuen uns über die besondere Auszeichnung für St. Hedwig.

Aktuelle Infos zum Kindergarten St. Hedwig sind zu finden auf unserer Homepage unter: www.kindergarten-sankt-hedwig-muenchen.de

Claudia Lampelsdorfer
Kindergartenleitung



Team Kindergarten St. Nikola/Passau mit dem Leitungsteam von St. Hedwig: Christine Trevathan und Claudia Lampelsdorfer

Lebensstationen in St. Hedwig

Verstorben sind:

Fach Reinhold; Kreß Siegfried; Marquart Elfriede; Böck Elfriede; Kubath Robert; Rapps Erika

Getauft wurden:

Hartmannsgruber Valentin; Amrein Victoria Valeria

Trauungen:

Es fanden seit dem letzten Pfarrbrief keine Trauungen statt.

1. Advent in St. Hedwig

30. November 2025

11:00 Uhr

im Anschluss an den Familiengottesdienst

im Pfarrsaal und Pfarrinnenhof der Pfarrei St. Hedwig

Adventskränze / Adventsgestecke

**Verkauf bereits am Sa 29. 11. 2025 ab 16:30 Uhr
und natürlich am So 30. 11. 2025 nach dem Gottesdienst**

Allerlei Kreatives

Getränke und Kulinarisches

Alle Einnahmen sind für soziale Zwecke bestimmt



winterfensterln



für Jung und Alt,
Neuzugezogene und Alteingesessene,
Singles und Familien....
Das Winterfensterln soll dazu beitragen,
dass sich verschiedenste Menschen begegnen
und ein nettes Stündchen miteinander verbringen.

WER ANDERE ZUM WINTERFENSTERLN EINLADEN MÖCHTE

- sucht sich einen Tag zwischen dem 15.11. und 23.12.2025 aus
- meldet sich ab sofort bei Nicole Engelfried 0179-2947768 an
- lädt an diesem Termin vor seinem Fenster (im Hof, Garten, Vorgarten, Einfahrt) für ca. eine Stunde zu einem winterlichen Getränk ein

WER ZUM WINTERFENSTERLN GEHEN MÖCHTE

- sucht sich einen oder mehrere der angebotenen Termine aus (zu finden ab November an der Schautafel rechts in der Kirche St. Hedwig)
- nimmt seine Tasse mit, kommt einfach vorbei und genießt die gemeinsame Zeit



Wir freuen uns auf viele Gastgeber/innen und viele
Besucher/innen und viele nette gemeinsame Stunden

die jungen familien der pfarre st. hedwig

Sternsinger in St. Hedwig

SEGEN*BRINGEN
SEGEN SEIN

Die diesjährige Dreikönigs-/Sternsingeraktion 2026 steht unter dem Motto „Schule statt Fabrik! Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Natürlich wollen unsere Sternsinger auch 2026 dabei sein und wieder in die Gemeinde gehen, um den Segen Gottes auch an Ihre Tür zu schreiben.

Wenn Kinder mal im Haushalt helfen oder nach der Schule einer zeitlich begrenzten, ungefährlichen Tätigkeit nachgehen, ist das keine Kinderarbeit. Hingegen wenn Kinder einer Arbeit nachgehen müssen, die Einkommen bringt, wofür sie zu jung sind und welche sie vom Schulbesuch abhält, dann ist das Kinderarbeit und verletzt u.a. Kinderrechte auf Schutz und Bildung. In 2026 wollen die Sternsinger Spenden sammeln für Projekte, die dafür sorgen, dass Kinder weltweit - z.B. in Bangladesch - von der Arbeit befreit werden und ihnen somit der Schulbesuch ermöglicht wird. Eltern, Familien, Behörden, Gemeinden und Unternehmen sollen sensibilisiert werden, Kinderrechte einzuhalten, um den Teufelskreis aus Armut, Kinderarbeit und fehlenden Aufstiegschancen zu durchbrechen.

Dazu kannst du / könnt ihr / können Sie konkret beitragen, in dem du – ihr – Sie an unserer Sternsingeraktion mitmachst/mitmacht. Die Sternsinger sind in der Pfarrgemeinde St. Hedwig am 06.01.2026 unterwegs und freuen sich schon, zu Ihnen zu kommen, um

Ihr Haus zu segnen und natürlich auch um fleißig Spenden zu sammeln für Reduktion der Kinderarbeit weltweit.

Wenn du/ihr/Sie jetzt Lust bekommen haben, auch bei der Sternsingeraktion mitzumachen, dann melde dich, meldet euch, melden Sie sich bei

Sonja Kirchhoff, 0177-8048680,
sonja.kirchhoff@me.com

oder kommt / kommen Sie direkt zu unserem Treffen:

Donnerstag, 11.12.25 um 17:30 Uhr im Pfarrsaal zum Kennenlernen des diesjährigen Mottos der Sternsingeraktion, Gruppeneinteilung und Kostümvergabe.

Am **Dienstag, 06.01.2025** findet um 10 Uhr der Aussendungsgottesdienst der Sternsinger statt.

Anschließend sind die Sternsinger in der Pfarrgemeinde unterwegs und freuen sich, auch zu Ihnen zu kommen. **Die Anmeldezettel liegen rechtzeitig in der Kirche aus.**

Am **Freitag 16.01.2026** findet das Abschlusstreffen mit Lagerfeuer und Pizza statt.

Herzliche Grüße, das Sternsingerteam!
*Sonja & Chlodwig Kirchhoff, Pater Joseph,
Pater Pius*



Foto: Bundeszentrale für politische Bildung / Bildbyrå Wanda

St. Hedwig

Erlebnistanz für „Junggebliebene“

Für wen?

Für alle,

- die Gemeinschaft genießen wollen,
- die Musik lieben,
- die gerne tanzen,
- die ihre grauen Zellen aktivieren wollen,
- die Bewegung nicht nur lieben, sondern auch etwas für ihre Gesundheit tun wollen.

Was bieten wir?

Wir treffen uns alle 14 Tage für Linedance, Rounddance, Kreistänze und Formations-tänze.

Wir sind eine Tanzgruppe, die jung geblieben ist, sich aber nicht zu schade ist, Ausflüge zu unternehmen und zu feiern.

Ort: Pfarrsaal St.Hedwig, Markomannenstr. 12

Termine (immer Donnerstag, 15.00 Uhr)

Do., 30.Okt. 2025

Do., 13. Nov. 2025

Do., 27. Nov. 2025

Do., 11. Dez. 2025

Do., 8. Jan. 2026

Do., 29. Jan. 2026

Do., 5. Febr. 2026

Do., 19. Febr. 2026

Do., 5. März 2026

Do., 19. März 2026

Do., 2. April 2026

Do., 16. April 2026

Wir freuen uns über Nachwuchs, vielleicht haben Sie in der Jugend getanzt?
Ein wenig Mut ist besser als zu Hause bleiben!

Info:

Hannelore Fetzner

0172 8801181

Ehrenamtstag 2026

Liebe ehrenamtliche Mitarbeiter/Innen,

unser alljährlicher Ehrenamtstag findet im Jahr 2026 am **Freitag, 23. Januar 2026, 18.00 Uhr** statt.

Bitte halten Sie sich diesen Termin frei, um zusammen mit uns allen einen gemütlichen Abend zu verbringen.

Das Einladungsschreiben mit der Bitte um Rückmeldung erhalten Sie – wie immer – im Dezember.

Herzliche Grüße aus dem Pfarrbüro
Wir freuen uns auf SIE!

Kreistänze

Tanz ins Licht! - „Das Heilige Jahr der Hoffnung“

Wenn Tanz zum Gebet wird,
sehnt sich unsere Herzenslust neu nach etwas Schönerem, Harmonie und Frieden.
Durch den Klang der Musik reagieren wir mit Körper, Geist und Seele.
So gibt es die Möglichkeit auch mit unseren Tänzen durch das Heilige Jahr der Hoffnung hoffnungsfroh ans Ziel zu kommen, um wieder zuversichtlich in die Zukunft blicken zu können.
Auch unsere Tore bleiben für alle immer offen, die sich auf neue Begegnungen und im miteinander Tanzen freuen!

Hier unsere nächsten Tanz - Termine bis Mai 2026:

13. und 27. November 2025

15. und 29. Januar 2026

12. und 26. Februar 2026

12. und 26. März 2026

23. April

jeweils am Abend um 19.00 - 20.30 Uhr

Ort: Pfarrsaal St. Hedwig, Markomannenstr. 12

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bequeme Tanzkleidung und leichte Schuhe sind hilfreich.

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Margarete Büscher mit Carla Kronester

Anmeldung und Information:

Pfarramt St. Hedwig oder Margarete Büscher, 089-2033 9050 | m-buescher@gmx.net



Aktive Senioren

Anmeldung jeweils im Pfarrbüro Tel: 089 / 7142552

Im Januar 2026 keine Veranstaltung

Mittwoch, 11.02.2026 um 15.00 Uhr
Tanzen im Sitzen

Mittwoch, 25.03.2026 um 15.00 Uhr
Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Nähere Angaben zu jeder Veranstaltung erhalten Sie vor dem jeweiligen Termin im Aus-
hang des Schaukastens.

Die Termine im Pfarrsaal sind immer mit Bewirtung (Kaffee und Kuchen).

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme und neue Gäste.

Ihr Ausschuss Seniorenarbeit
Martina Hill und Jutta Hillenmeyer



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

in St. Hedwig von Christkönig 2025 bis Palmsonntag 2026

So.,	23.11.	11.00	Christkönig: Festgottesdienst mit Mundharmonika und Orgel
Mi.,	26.11.	17.15	Eucharistische Anbetung
So.,	30.11.	11.00	1. Advent: Familiengottesdienst anschließend im Pfarrheim: Essen und Trinken; Kreatives und Kränze
Mi.,	03.12.	17.15	Rosenkranzandacht ENTFÄLLT
Sa.,	06.12.	06.00	Rorate-Gottesdienst mit dem 3Xang
So.,	07.12.	11.00	2. Advent
Mi.,	10.12.	17.15	Rosenkranzandacht
So.,	14.12.	11.00	3. Advent
Mi.,	17.12.	15.00	Aktive Senioren: Adventsfeier
		17.30	Gottesdienst bei den Missionarinnen Christi
So.,	21.12.	11.00	4. Advent
Mi.,	24.12.		Heiligabend
		16.00	Kinderkrippenspiel
		22.00	Christmette: musikalische Gestaltung mit Bariton und Orgel KEIN Glühweinausschank
Do.,	25.12.	11.00	1. Weihnachtsfeiertag: Gottesdienst mit Orgel und Violine
Fr.,	26.12.	11.00	2. Weihnachtsfeiertag: mit besonderer musikalischer Gestaltung
Mi.,	31.12.	17.00	Silvester: Jahresabschlussgottesdienst mit Jahresrückblick Musikalische Gestaltung durch „Plus de deux“
Do.,	01.01.	11.00	Eucharistiefeier zu Neujahr
So.,	04.01.	11.00	Eucharistiefeier
Di.,	06.01.	11.00	Aussendungsgottesdienst der Sternsinger
Di.,	13.01.	19.00	Start des neuen Alpha-Kurses (bis 7.4. dienstags im Pfarrheim St. Joachim)
Fr.,	16.01.		Sternsinger Dankefeier
Fr.,	23.01.	18.00	Ehrenamtstag in St. Hedwig

So.,	01.02.	11.00	Eucharistiefeier zu Lichtmess, mit Kerzensegnung und Blasiussegen
So.,	08.02.	11.00	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunion-Kinder 2026
So.,	14.02.	19.00	Faschingsball in St. Joachim
So.,	15.02.	11.00	Eucharistiefeier zum Faschingssonntag mit heiterer Orgel, Geige und Mundharmonika
Mi.,	18.02.		Aschermittwoch
		09.00	Andacht der Kindergarten-Kinder mit Aschenauflegung
		18.30	Eucharistiefeier mit Aschenauflegung und 3Xang
Sa.,	28.02. u. 01.03.		PGR-Wahl an diesem Wochenende als Urnen-Wahl (Onlinewahl & Briefwahl sind ebenfalls möglich)
Fr.,	06.03.	18.30	Ökumenischer Weltgebetstag in St. Joachim Gottesdienst im Pfarrsaal mit anschließendem nigerianischen Essen
So.,	29.03.	11.00	Palmsonntag

Wichtige Veranstaltungstermine später in 2026

Do.,	14.05.	10.00?	Erstkommunion an Christi Himmelfahrt
So.,	05.04.	05.00	Auferstehungsfeier
So.,	14.06.	09.30	PV-Fronleichnam; anschließend Frühschoppen im Pfarrheim von St. Joachim
So.,	28.06. - 05.07.		Festwoche zur 100-Jahrfeier von St. Joachim

Wer glaubt ist nie allein

von Gemeindereferentin Marina Lisa Steineke

Vor drei Tagen stand neben mir an der Bushaltestelle eine ältere Dame. Plötzlich sprach sie mich an und ich sah Tränen in ihren Augen. Sie erzählte mir, dass sie in den letzten Monaten drei Angehörige, darunter ihren Sohn, verloren hat und dass ein weiterer Angehöriger, den sie gerade besucht hat, auf der Palliativstation liegt. In der Familie kann sie kaum darüber sprechen, da ja alle trauern. Wir waren auch allein an der Bushaltestelle, bis der Bus kam. Zufall oder Gottes Fügung? Warum hat sie, als fremde Person, mir so viel Vertrauen entgegengebracht, dass sie sich mir geöffnet hat? Henri Nouwen schreibt in seinem Buch „Ich hörte auf die Stille“ über seine Zeit im Kloster, dass er Anfangs nicht zur Ruhe kommen konnte, um Gottes Gegenwart zu spüren. Der Abt wies ihn darauf hin, dass es auch schwierig sei, wenn er sich immer Orte im Kloster sucht, wo viel Alltagsbetrieb herrscht.

Ich habe sterbende Kinder in der Klinik erlebt, die ihre weinenden Eltern getröstet haben und sich in ihren Bildern zwischen Himmel und Erde gemalt haben. Aus meiner Erfahrung heraus weiß ich, dass man mitten unter Menschen einsam sein kann, und dass man sich umgekehrt auch in der Einsamkeit getragen fühlen kann.

Glaube hat mit Vertrauen zu tun. Vertrauen kann ich aufbauen, wenn ich das Gefühl habe, ich darf so sein, wie ich bin. Ich werde mit meinem „Sein“, mit meiner Situation ernst genommen und nicht gleich in eine „Schublade gesteckt“. Eine 92jährige Frau sagte mir einmal: „Je älter ich werde und je mehr die begrenzte Lebenszeit spürbar wird, desto mehr wird mir bewusst, dass Glaube nicht Wissen ist, sondern Vertrauen bedeutet.“

Mit 25 Jahren hat Frère Roger auf der Suche nach einem Haus in Taizé in den Worten einer alten Frau die Worte Jesu gehört. Sie sagte zu ihm: „Bleiben Sie hier, wir sind so einsam.“ Er ist geblieben, hat Kriegsgefangene besucht und Flüchtlinge bei sich aufgenommen. Er hat in ihnen zuerst den Menschen in Not gesehen, unabhängig von Religion und Herkunft. Bis heute möchten die Brüder der Communauté nicht belehren, sondern gute Zuhörer sein. Abends sitzen einige Brüder lange in der Kirche, um Menschen zuzuhören, die zu ihnen kommen. Sie geben Raum, um Gott zu suchen und sie geben Gott Raum, die Menschen zu erreichen. Was mag der 90jährige Frère Roger wohl gedacht haben, als er sah, was aus der kleinen Gemeinschaft und dem kleinen Ort geworden ist, seit er dort mit 25 Jahren ankam, mit nichts weiter als der Idee, Versöhnung und Nächstenliebe vorzuleben, statt nur darüber zu reden. Auch Jesus konnte gut zuhören und hat vielen Menschen immer wieder eine Chance gegeben. Er hat sich Zeit genommen, Menschen und Situationen wahrzunehmen und ruft uns in seine Nachfolge.

Herr Jesus Christus, Friede unseres Herzens, mach uns, wo das Vertrauen des Glaubens erschüttert ist, zu Trägern deines Evangeliums und lass uns denen nahe sein, die von Zweifeln gequält werden.

(Gebet von Frère Roger)

GR Marina Lisa Steineke

Gottesdienstordnung im Pfarrverband

Im Pfarrverband Obersending-Waldfriedhof gilt folgende gemeinsame Gottesdienstordnung. Alle Gemeindemitglieder von St. Hedwig sind auch herzlich zu den Gottesdiensten in St. Joachim eingeladen und umgekehrt.

	St. Joachim	St. Hedwig
Sonntag	09.30 Eucharistiefeier zum Sonntag 18.30 Maiandacht (im Mai)	11.00 Eucharistiefeier zum Sonntag
Montag	08.00 Eltern beten für ihre Kinder (außer in den Schulferien)	
Dienstag	06.00 Fastenmesse (Fastenzeit) 08.00 Eucharistiefeier (sonst)	17.15 Eucharistiefeier
Mittwoch	15.00 Rosenkranz 18.30 Maiandacht (im Mai)	17.15 Kreuzwegandacht (Fastenzeit) 17.15 Euchar. Anbetung (letz. Mi. im Monat) 17.15 Rosenkranzandacht (sonst außer Mai) 17.30 Eucharistiefeier bei den Missionarinnen Christi (3. Mi. im Monat / offen für alle) 18.30 Maiandacht (im Mai)
Donnerstag	18.30 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
Freitag	06.00 Rorate-Gottesdienst (Advent) 08.00 Eucharistiefeier (sonst) 17.30 Kreuzwegandacht (Fastenzeit) 18.30 Anbetungsstunde (3. Fr. im Monat) 19.00 Taizé-Gebet (1. Fr. im Monat)	17.15 Eucharistiefeier
Samstag	17.45 Rosenkranz Beichtgelegenheit nach Absprache. 18.30 Eucharistiefeier zum Sonntag	06.00 Rorate-Gottesdienst (1x i. Advent) Beichtgelegenheit nach Absprache 17.00 Eucharistiefeier zum Sonntag

Beichtgelegenheiten sind zurzeit nur nach Absprache mit unseren Priestern möglich.

Änderungen vorbehalten!

Die aktuellen Gottesdienste finden Sie im Kirchenbladl, das in unseren Kirchen ausliegt und auf unseren Homepages zu finden ist.

Seelsorgeteam:



Pfarrvikar:

Pater Joseph Anorkwah Frimpong SVD (Pater Joseph)

Tel.: 0151 1601 2618

E-Mail: jfrimpong@ebmuc.de



Kaplan:

Pater Pius Gregory Oduro Owusu SVD (Pater Pius)

Tel.: 0152 1180 8406

E-Mail: poduroowusu@ebmuc.de



Gemeindereferentin:

Anke Hinz

Tel.: 0178 9185501

E-Mail: ahinz@ebmuc.de



Gemeindereferentin:

Marina Lisa Steineke

Tel.: 0179 111 89 93

E-Mail: msteineke@ebmuc.de

St. Joachim:

Kirche:

Maisinger Platz 22, 81477 München

Pfarrheim:

Geisenhausenerstr. 24, 81379 München

Pfarrbüro St. Joachim

Aidenbachstr. 110, 81379 München

Tel.: 089 / 74 89 07-0

Mail: st-joachim.muenchen@ebmuc.de

Pfarrsekretärin:

Helena Pöeverlein

Mail: hpöeverlein@ebmuc.de

Buchhaltung:

Andrea Dettmann

Bankverbindung:

Liga Bank München

IBAN: DE57 7509 0300 0002 1432 83

BIC: GENODEF1M05

Kirchenmusiker:

Clemens Hahn

Tel.: 089 / 74 89 07-18

Mail: kirchenmusik@stjoachim.de

Mesner:

Christian Karrlein

Tel.: 0160 / 9891 0504

Mail: CKarrlein@ebmuc.de

Pfarrgemeinderatsvorsitzende:

Ursula Wiesinger

Tel.: 089 / 785 11 82

Mail: ursula.wiesinger@stjoachim.de

Kirchenpfleger:

Ralph Spiekermann

Mail: ralph.spiekermann@gmx.de

St. Hedwig:

Kirche und Pfarrheim:

Hirnerstr. 1, 81377 München

Pfarrbüro St. Hedwig

Hirnerstr. 1, 81377 München

Tel.: 089 / 714 25 52

Fax: 089 / 741 607 27

Mail: st-hedwig.muenchen@ebmuc.de

Pfarrsekretärin:

Rosemarie Schmid

Mail: RSchmid@ebmuc.de

Buchhaltung:

Andrea Kollo

Mail: AKollo@ebmuc.de

Bankverbindung:

Liga Bank München

IBAN: DE76 7509 0300 0002 1431 35

BIC: GENODEF1M05

Mesner:

Denis Vrdoljak

Pfarrgemeinderatsvorsitzende:

Carla Kronester

Tel: 089 714 55 77

Mail: c.kronester@sankt-hedwig.de

Kirchenpfleger:

Franz Ecke

Tel.: 089 / 72 46 90 84

Mail: franz.ecke@t-online.de

Öffnungszeiten der Pfarrbüros finden Sie auf der Pfarrbrief-Rückseite und auf den Homepages der Pfarreien.

Kinderhaus St. Joachim

Kinderhaus St. Joachim

Gysisstr. 6
81379 München
Leitung: Raphaela Schwaegermann
Stellv. Leitung: Silvia Aukofer

Tel.: 089 / 724 49 19-0
Fax: 089 / 724 49 19-9
St-Joachim.Muenchen@kita.ebmuc.de
www.kitaverbund-muenchen-sued-west.de

Kindergarten St. Hedwig

Kath. Kindergarten St. Hedwig

Markomannenstr. 14
81377 München
Leitung: Claudia Lampelsdorfer
und Christine Trevathan

Tel.: 089 / 714 28 08
st-hedwig.muenchen@kita.ebmuc.de
www.kindergarten-sankt-hedwig-muen-
chen.de

Das Kinderhaus St. Joachim wird verwaltet vom KitaVerbund München Süd-West

Genfer Platz 4
81476 München

Vertreten durch die Kirchenstiftung Sankt Karl Borromäus
Kirchenverwaltungsvorstand: Pater Klaus Desch, kdesch@ebmuc.de
Verwaltungsleitung: Sylvia Nazet, SyNazet@ebmuc.de

Tel.: 089 / 7248 3240
info@kitaverbund-muenchen-sued-west.de
www.kitaverbund-muenchen-sued-west.de

Unsere evangelischen Schwestergemeinden:

Passionskirche:

Tölzer Str. 17
81379 München
Tel.: 089 723 13 53
passionskirche.muenchen@elkb.de
www.passionskirche.net

Gethsemanekirche:

Ettalstr. 3
81377 München
Tel.: 089 780 728 790
pfarramt.gethsemane.muenchen@elkb.de
www.gethsemanekirche-muenchen.de

Impressum:

Pfarrverband Obersendling-Waldfriedhof
mit den katholischen Kirchenstiftungen St. Joachim und St. Hedwig
Aidenbachstr. 110
81379 München
Tel.: 089 / 74 89 07-0
Fax: 089 / 74 89 07-29
Mail: st-joachim.muenchen@ebmuc.de

<https://stjoachim.de/>
<https://sankt-hedwig.de/>

Die katholischen Pfarrkirchenstiftungen sind kirchliche Stiftungen des öffentlichen Rechts. Sie werden vertreten durch die Kirchenverwaltungen gemäß der Ordnung für kirchliche Stiftungen in den bayerischen (Erz-)Diözesen (KiStiftO).

Gemeinsame Redaktion:

Andreas Werner, Ursula Wiesinger, Andreas Reitberger, Alois Pantele, Carla Kronester, Dalibor Saric, Pfarrvikar Pater Joseph Anorkwah Frimpong SVD, Kaplan Pater Pius SVD, Gemeindereferentin Marina Lisa Steineke, Gemeindereferentin Anke Hinz.

E-Mail: pfarrbrief@stjoachim.de oder pfarrbrief@sankt-hedwig.de

Layout:

Andreas Reitberger
E-Mail: andi.reitberger@stjoachim.de

Nächster Pfarrbrief:

Der nächste Pfarrbrief erscheint voraussichtlich im März 2026.
Redaktionsschluss ist voraussichtlich am 18.01.2026.

Inhalte für den nächsten Pfarrbrief senden Sie uns bitte an
pfarrbrief@stjoachim.de oder ***pfarrbrief@sankt-hedwig.de***

Ihre Rückmeldung zu diesem Pfarrbrief:

Uns ist Ihre Meinung wichtig!

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich zwei Minuten Zeit nehmen und uns eine kurze anonyme Rückmeldung zu unserem Pfarrbrief geben. So können wir auf Ihre Wünsche eingehen und die nächsten Pfarrbriefe noch besser und interessanter gestalten.

Bitte nutzen Sie dafür unseren Online-Fragebogen unter
www.stjoachim.de/pfarrbrief-rueckmeldung bzw. scannen einfach den folgenden QR-Code.



QR-Code zum Online-Fragebogen.

Ihr Redaktionsteam

Pfarrverband Obersendling-Waldfriedhof

Bestehend aus folgenden Pfarreien:

St. Joachim:

Kirche:

Maisinger Platz 22
81477 München

Pfarrheim:

Geisenhausenerstr. 24
81379 München

Pfarrbüro St. Joachim

Aidenbachstr. 110
81379 München

Büroöffnungszeiten:

(außer bei Krankheit oder Urlaub)

Montag: Geschlossen

Dienstag: 09.30 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch und Freitag nur nach Terminvereinbarung

Gerne können Sie uns, auch außerhalb der
Öffnungszeiten, per E-Mail kontaktieren:
st-joachim.muenchen@ebmuc.de

St. Hedwig:

Kirche, Pfarrheim und Pfarrbüro:

Hirnerstr. 1
81377 München

Büroöffnungszeiten:

(außer bei Krankheit oder Urlaub):

Montag Geschlossen

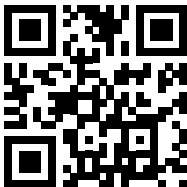
Dienstag 14.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch Kein Parteiverkehr

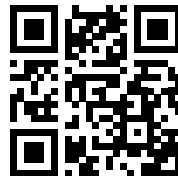
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr

Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Besuchen Sie uns auch Online...



www.stjoachim.de



www.sankt-hedwig.de